

- Ⓓ **Bedienungsanleitung**
Tischkreissäge
- Ⓕ **Mode d'emploi**
Scie circulaire à table de menuisier
- Ⓐ **Gebruiksaanwijzing**
Tafelcirkelzaag
- Ⓘ **Istruzioni per l'uso della**
Sega circolare da banco.
- Ⓔ **Manual de instrucciones**
Sierra circular de mesa
- Ⓟ **Manual de operação**
Serra circular de mesa

Einhell®
NEW GENERATION

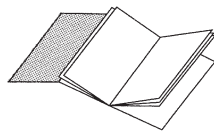
2



Art.-Nr.: 43.407.30

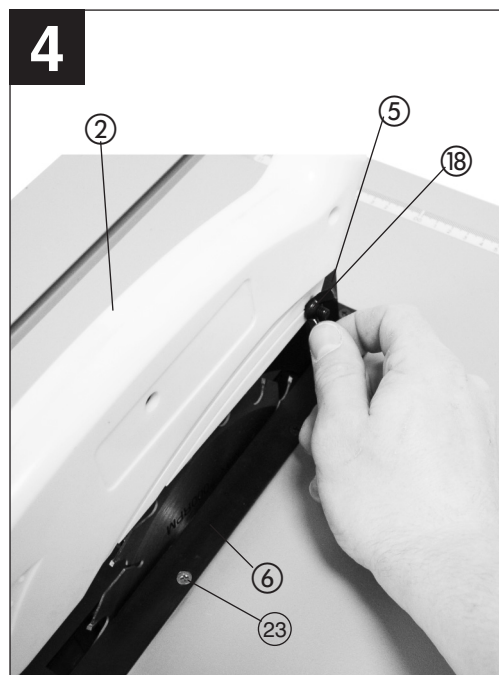
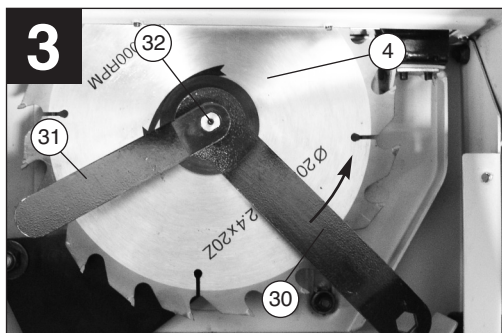
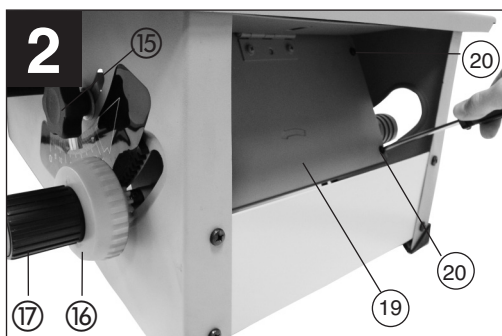
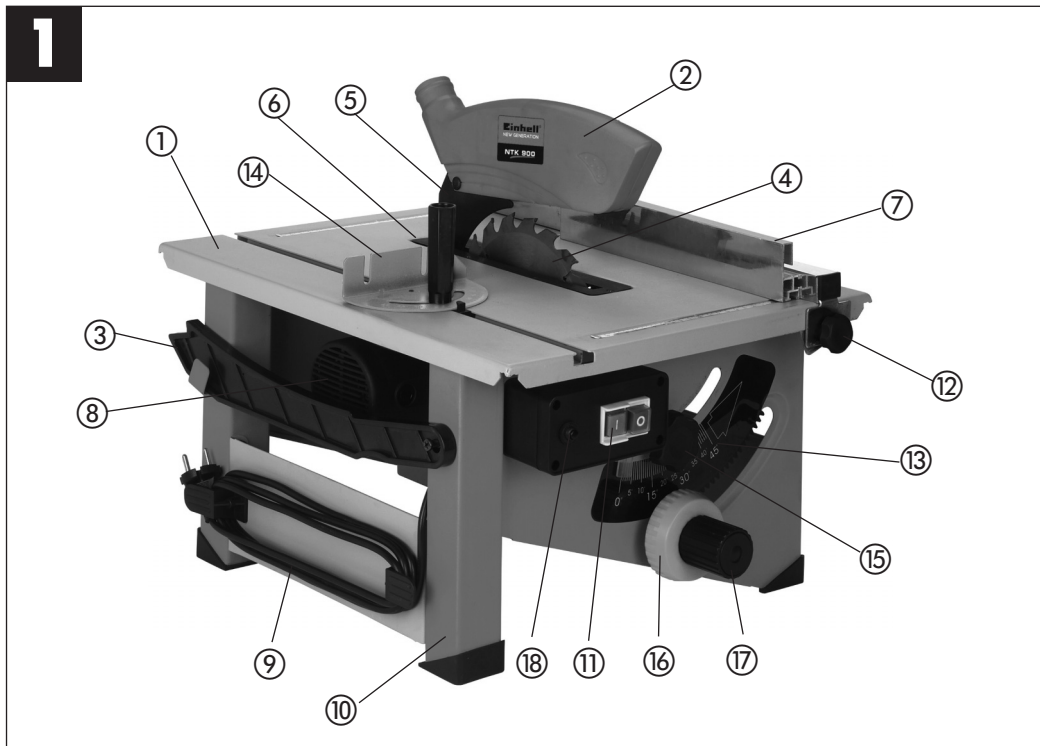
I-Nr.: 01015

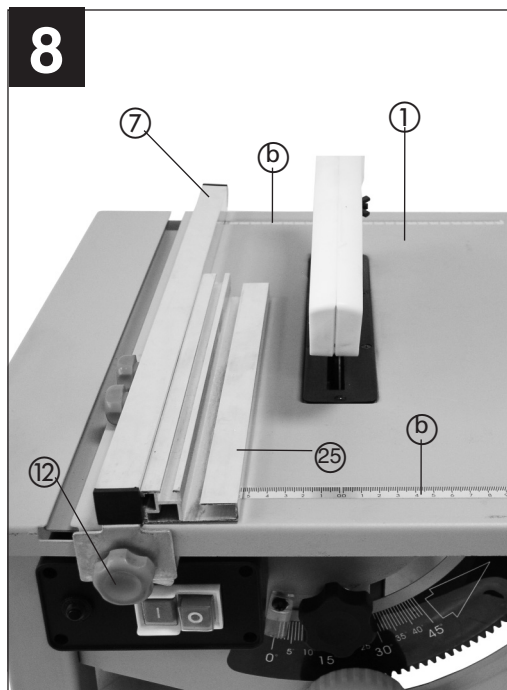
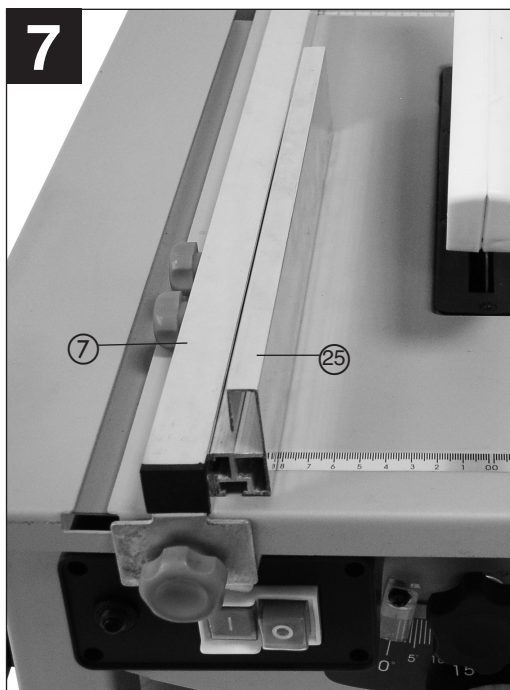
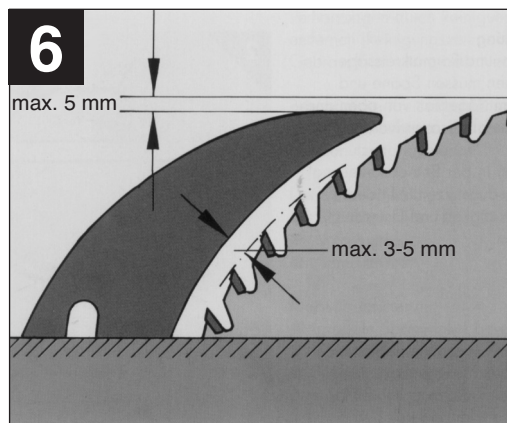
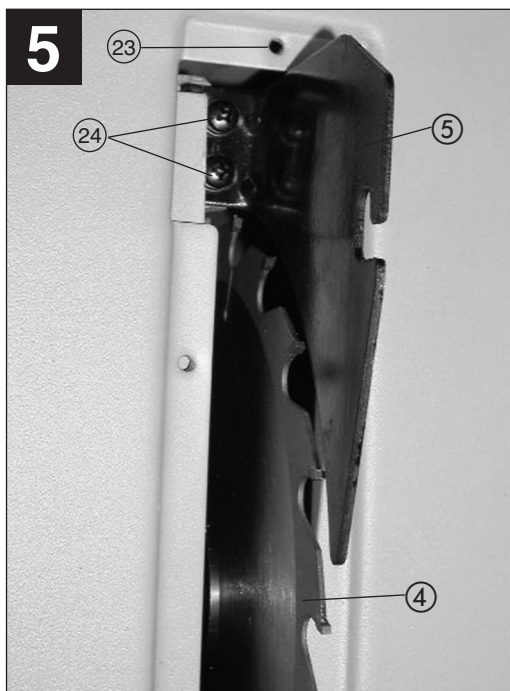
NTK 900

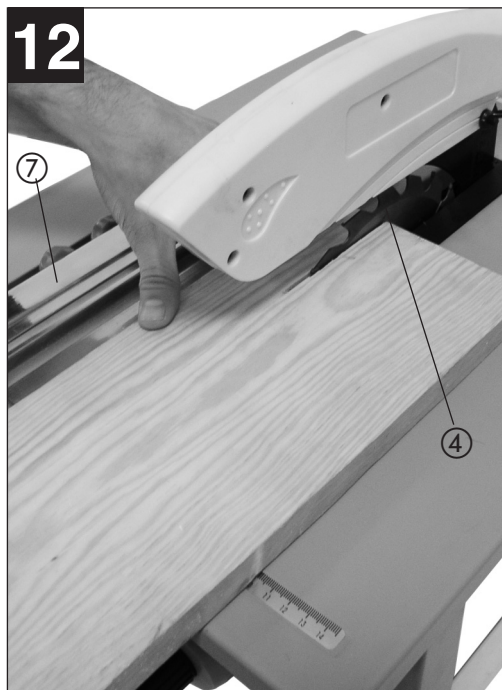
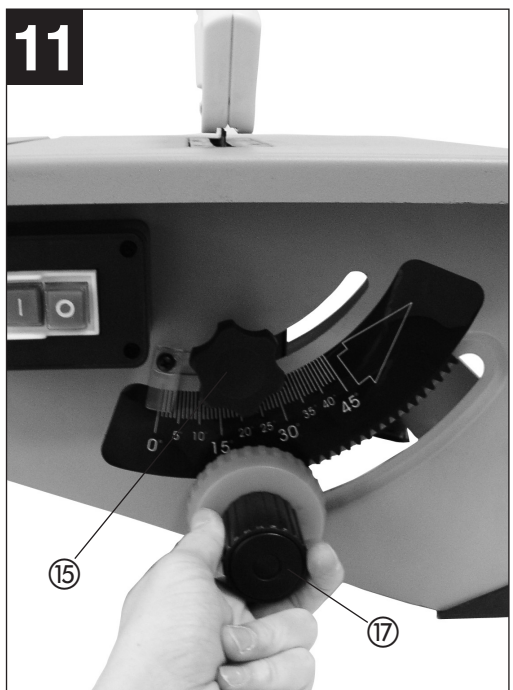
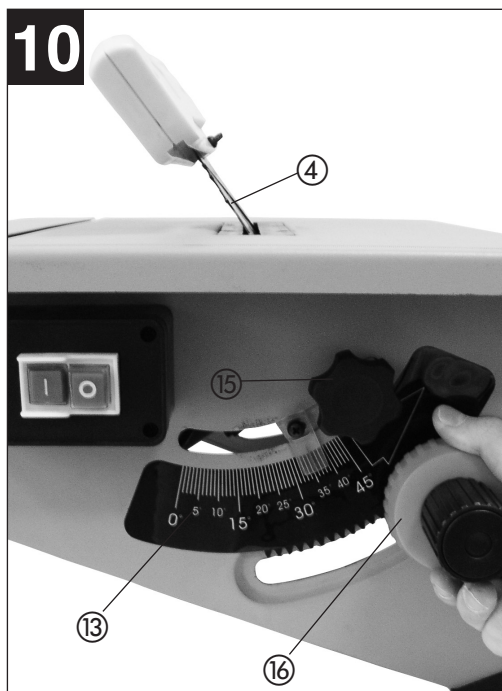
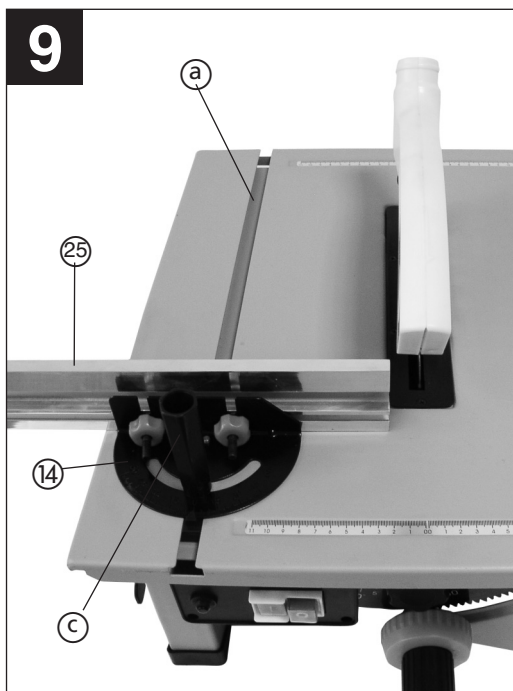


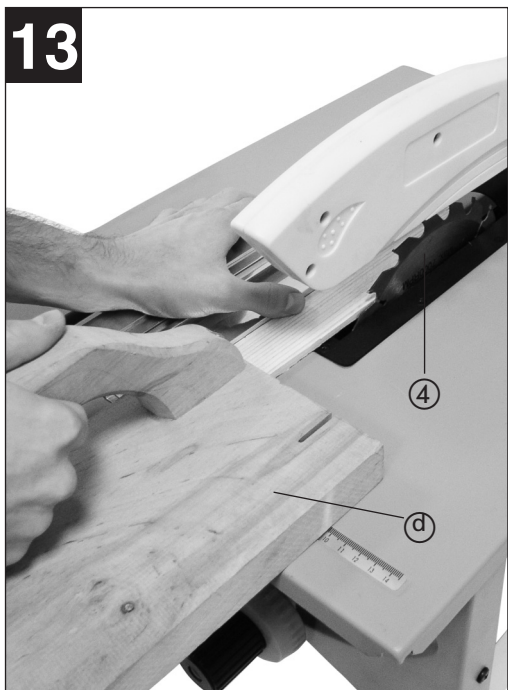
- Ⓓ Vor Inbetriebnahme Bedienungsanweisung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
- Ⓕ Lisez et suivez le mode d'emploi et les consignes de sécurité avant la mise en service!
- Ⓝ Gelieve vóór montage en ingebruikneming de gebruiksaanwijzing aandachtig te lezen
- Ⓘ Prima della messa in funzione leggere ed osservare le istruzioni d'uso e le avvertenze sulla sicurezza.
- Ⓔ Antes de la puesta en funcionamiento sírvase a leer el manual de instrucciones y las advertencias de seguridad que deberán ser observadas.
- Ⓟ Queira ler atentamente as instruções de serviço antes da montagem e colocação em funcionamento
- Ⓓ Bitte Seite 2-5 ausklappen
- Ⓕ Veuillez ouvrir les pages 2 à 5
- Ⓝ Gelieve bladzijden 2-5 te ontvouwen
- Ⓘ Aprire le pagine dalle 2 alla 5
- Ⓔ Por favor desdoble las paginas de 2 a 5
- Ⓟ Desdobre as páginas 2-5

Ⓓ	Seite	7 - 12
Ⓕ	Page	13 - 18
Ⓝ	Blz.	19 - 24
Ⓘ	Pagina	25 - 30
Ⓔ	Página	31 - 36
Ⓟ	Página	37 - 42









1. Gerätebeschreibung (Abb. 1)

- 1 Säge Tisch
- 2 Sägeblattschutz
- 3 Schiebstock
- 4 Sägeblatt
- 5 Spaltkeil
- 6 Tischeinlage
- 7 Parallelanschlag
- 8 Motor
- 9 Netzleitung
- 10 Gestell
- 11 Ein-, Ausschalter
- 12 Sterngriffschraube für Parallelanschlag
- 13 Skala für Winkелеinstellung
- 14 Winkelanschlag
- 15 Feststellgriff
- 16 Rundgriff für Winkелеinstellung
- 17 Rundgriff für Schnitthöheneinstellung
- 18 Überlastschalter

2. Lieferumfang

- Hartmetallbestücktes Sägeblatt
- Parallelanschlag
- Schiebstock
- Tischkreissäge
- Winkelanschlag

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längsschneiden von Hölzern aller Art, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen **nicht** geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervor-
gehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter, die den Kenndaten in dieser Anleitung entsprechen, verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungs-

vorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedecktem Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung).
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

4. Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.



Sicherheitshinweise

- Warnung: Wenn Elektrowerkzeuge eingesetzt werden, müssen die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden, um die Risiken von Feuer, elektrischem Schlag und Verletzungen von Personen auszuschließen, einschließlich der folgenden:
- Beachten Sie alle diese Hinweise, vor und während Sie mit der Säge arbeiten.
- Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise gut auf.
- Vermeiden Sie Körperberührungen mit geerdeten Teilen.
- Unbenutzte Geräte sollten an einem trockenen, verschlossenen Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- Halten Sie die Werkzeuge scharf und sauber,

D

um besser und sicherer arbeiten zu können.

Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel des Werkzeugs und lassen Sie es bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.

- Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie müde sind.
- Benutzen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten läßt.
- Warnung! Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- Ziehen Sie bei jeglichen Einstell- und Wartungsarbeiten den Netzstecker.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten, weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Unterlassen Sie das Quersägen von Rundhölzern.
- Vorsicht! Durch das rotierende Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr für Hände und Finger.
- Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter (11) gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, so vergewissern Sie sich, daß dessen Querschnitt für die Stromaufnahme der Säge ausreichend ist. Mindestquerschnitt 1 mm²
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
- Die Säge nicht am Netzkabel tragen.
- Überprüfen Sie die Netzanschlußleitung. Verwenden Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlußleitungen.
- Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus und benutzen Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
- Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
- Sägen Sie nicht in der Nähe von brennbaren

Flüssigkeiten oder Gasen.

- Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung! Weite Kleidung oder Schmuck, können vom rotierenden Sägeblatt erfaßt werden.
- Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
- Die Bedienungsperson muß mindestens 18 Jahre alt sein, Auszubildende mind. 16 Jahre, jedoch nur unter Aufsicht.
- Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Werkzeug oder das Netzkabel berühren. Halten Sie sie vom Arbeitsplatz fern.
- Kinder von dem am Netz angeschlossenen Gerät fernhalten.
- Halten Sie den Arbeitsplatz von Holzabfällen und herumliegenden Teilen frei.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor- und Sägeblatt-Drehrichtung.
- Die Sägeblätter (4) dürfen in keinem Fall nach dem Ausschalten des Antriebs durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.
- Bauen Sie nur gut geschärfte, rissfreie und nicht verformte Sägeblätter (4) ein.
- Verwenden Sie keine Kreissägeblätter (4) aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS -Stahl).
- Sicherheitseinrichtungen (2, 5) an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Nur die vom Hersteller empfohlenen Sägeblätter verwenden, die EN 847-1 entsprechen, mit einem Warnhinweis, beim Wechseln des Sägeblattes darauf achten, dass die Schnittbreite nicht kleiner und die Stammdicke des Sägeblattes nicht größer ist als die Dicke des Spaltkeils.
- Fehlerhafte Sägeblätter (4) müssen sofort ausgetauscht werden.
- Benützen Sie keine Sägeblätter, die den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Kenndaten nicht entsprechen.
- Es ist sicherzustellen, dass alle Einrichtungen (2), die das Sägeblatt verdecken, einwandfrei arbeiten.
- Abgenutzte Tischeinsätze austauschen.
- **Achtung:** Einsatzschnitte dürfen mit dieser Säge nicht durchgeführt werden.
- Beschädigte oder fehlerhafte Schutzeinrichtungen sind unverzüglich auszutauschen.

- Der Spaltkeil (5) ist eine wichtige Schutzeinrichtung, der das Werkstück führt und das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt und das Rückschlagen des Werkstückes verhindert. Achten Sie auf die Spaltkeilstärke. Der Spaltkeil darf nicht dünner sein als der Sägeblattkörper und nicht dicker als dessen Schnittfugenbreite.
- Bei jedem Arbeitsgang muss die Abdeckhaube (2) auf das Werkstück abgesenkt werden.
- Verwenden Sie beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken unbedingt einen Schiebestock (3) (Breite kleiner als 120 mm).
- Der Schiebestock oder der Handgriff für ein Schiebehholz sollte bei Nichtbenutzung immer an der Maschine aufbewahrt werden.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- Beim Zuschneiden von schmalen Holzstücken muß der Parallelanschlag auf der rechten Seite des Sägeblattes festgespannt werden.
- Arbeitsstellung stets seitlich vom Sägeblatt.
- Die Maschine nicht soweit belasten, dass sie zum Stillstand kommt.
- Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen die Arbeitsplatte (1).
- Achten Sie darauf, daß abgeschnittene Holzstücke nicht vom Zahnkranz des Sägeblattes erfasst und weggeschleudert werden.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur oder Wartung sofort wieder montiert werden.
- Die Sicherheits-, Arbeits-, und Wartungshinweise des Herstellers, sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen, müssen eingehalten werden.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7j).
- Schließen Sie bei jeder Tätigkeit die Staubabsaug-Einrichtung an. Die Bedienperson muß über die Bedingungen informiert werden, die die Staubfreisetzung beeinflussen, z.B. die Art des zu bearbeitenden Werkstoffs (Erfassung und Quelle), die Bedeutung lokaler Abscheidung und die richtige Einstellung von Hauben/Leitblechen/Führungen)
- Säge nur mit einer geeigneten Absauganlage oder einem handelsüblichen Industriestaubsauger betreiben.
- Verlängerungskabel im Freien: Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine ausschalten. - Netzstecker ziehen -
- Bei ausgeschlagenem Sägespalt die Tischeinlage (6) erneuern. - Netzstecker ziehen -
- Die Tischkreissäge muß an einer 230 V Schukosteckdose mit vorschriftsmäßig angeschlossenen Schutzleiter, mit einer Mindestabsicherung von 10 A, angeschlossen werden.
- Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
- Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist!
- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Überprüfen Sie das Werkzeug auf eventuelle Beschädigungen!
- Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Werkzeugs sicherstellen.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Lassen Sie beschädigte Schalter durch eine Kundendienstwerkstatt auswechseln.
- Dieses Werkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.
- Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken. Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- Bei Nichtgebrauch des Werkzeugs Netzstecker ziehen.
- Reparaturen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; andernfalls können Unfälle für Benutzer entstehen.
- Falls erforderlich, geeignete persönliche Schutz-

D

ausrüstungen tragen. Die können beinhalten:

- Gehörschutz zur Vermeidung des Risikos, schwerhörig zu werden.
- Atemschutz zur Verminderung des Risikos, gefährlichen Staub einzusatmen.
- Beim Hantieren mit Sägeblättern und rauen Werkstoffen Handschuhe tragen. Sägeblätter müssen wann immer praktikabel in einem Behälter getragen werden.



Achtung
Verletzungsgefahr!
Nicht in das laufende Sägeblatt greifen



Augenschutz tragen



Gehörschutz tragen



Staubschutz tragen

Geräuschemissionswerte

- Das Geräusch dieser Säge wird nach DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Anhang A; 2/95 gemessen. Das Gerät am Arbeitsplatz kann 85 db (A) überschreiten. In diesem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Benutzer erforderlich. (Gehörschutz tragen!)

	Leerlauf
Schalldruckpegel LPA	92 dB(A)
Schalleistungspegel LWA	105 dB(A)

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere

Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen."

5. Technische Daten

Asynchronmotor	230V ~ 50Hz
Leistung	900 W
Leerlaufdrehzahl n_0	4500 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	Ø 205 x Ø 16 x 2,5 mm
Anzahl der Zähne	20
Tischgröße	513 x 400 mm
Schnitthöhe max.	90° 45 mm
Schnitthöhe max.	45° 41 mm
Absauganschluß	Ø 36 mm
Schutzisoliert	II / □
Gewicht	ca. 14 kg

6. Vor Inbetriebnahme

- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

7. Montage

Achtung! Vor allen Wartungs- und Umrüstarbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

7.1 Montage des Sägeblattes (Abb. 2/3)

- Achtung!** Netzstecker ziehen

- Die Spankastenabdeckung (19) durch lösen der Befestigungsschrauben (20) lockern und nach oben klappen.
- Mutter lösen, indem man den Ringschlüssel (30) an der Mutter und den Schlüssel (31) an der Motorwelle (32) ansetzt, um gegenzuhalten.
- **Achtung!** Mutter in Rotationsrichtung des Sägeblattes (4) drehen.
- Äußeren Flansch abnehmen und altes Sägeblatt (4) schräg nach unten vom inneren Flansch abziehen.
- Aufnahmeflansche reinigen.
- Die Montage des neuen Sägeblattes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- **Achtung!** Laufrichtung beachten (siehe Pfeil auf dem Sägeblatt).

7.2 Einstellung des Spaltkeils (Abb. 4/5/6)

- Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe 7.3)
- Tischeinlage (6) entfernen (siehe 7.4)
- Die beiden Schrauben (24) lockern.
- Den Spaltkeil (5) so einstellen, daß der Abstand zwischen Sägeblatt (4) und Spaltkeil (5) 3 - 5 mm beträgt. (siehe Abb. 6)
- Der Spaltkeil (5) muß in Längsrichtung in einer Linie mit dem Sägeblatt (4) sein.
- Die beiden Schrauben (24) wieder festziehen.
- Die Einstellung des Spaltkeils muß nach jedem Sägeblattwechsel überprüft werden.

7.3 Montage des Sägeblattschutzes (Abb. 4)

- Sägeblattschutz (2) auf den Spaltkeil (5) aufsetzen und ausrichten.
- Schraube durch das Loch im Sägeblattschutz (2) und im Spaltkeil (5) stecken und mit der Flügelmutter sichern.
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

7.4 Austausch der Tischeinlage (Abb. 4)

- Achtung: Netzstecker ziehen!
- Die sechs Schrauben (23) entfernen.
- Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe 7.3)
- Die verschlissene Tischeinlage (6) nach oben herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

8. Bedienung

8.1 Ein-, Ausschalten (Abb. 1)

- Durch Drücken des grünen Tasters ① kann die Säge eingeschaltet werden.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muß der

rote Taster ② gedrückt werden.

8.1.1 Schnitttiefe (Abb. 11)

- Durch Drehen des Rundgriffes (17), kann das Sägeblatt (4) auf die gewünschte Schnitttiefe eingestellt werden.

Entgegen dem Uhrzeigersinn: größere Schnitttiefe

Im Uhrzeigersinn:

kleinere Schnitttiefe

8.2 Parallelanschlag

8.2.1 Anschlaghöhe (Abb. 7/ 8)

- Die mitgelieferte Anschlagschiene (25) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muß die Anschlagschiene (25) nach Abb.7 , für dickes Material und nach Abb.8 für dünnes Material verwendet werden.
- Zum Umstellen der Anschlaghöhe, die beiden Rändelschrauben lockern und die Anschlagschiene (25) von der Trägerschiene abziehen.
- Anschlagschiene (25) um 90° nach links oder rechts drehen, je nach benötigter Anschlaghöhe, und wieder auf die Trägerschiene aufstecken.
- Rändelschrauben festziehen.

8.2.2 Anschlaglänge (Abb. 7/ 8)

- Um ein Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagschiene (25) immer bis zur Vorderkante des Sägebretches (1) zu schieben, und mit den beiden Rändelschrauben zu fixieren. (siehe 8.2.1)

8.2.3 Schnittbreite (Abb. 8)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muß der Parallelanschlag (7) verwendet werden.
- Den Parallelanschlag (7) auf die rechte oder linke Seite des Sägebretches (1) schieben.
- Unter Zuhilfenahme der Skala (b) auf dem Sägebrett (1) kann der Parallelanschlag (7) auf das gewünschte Maß eingestellt werden.
- Die beiden Sterngriffschrauben (12) festziehen, um den Parallelanschlag (7) zu fixieren.

8.3 Winkeleinstellung (Abb. 10)

- Feststellgriff (15) lockern
- Durch Drehen der Feststellschraube (16) kann das Sägeblatt (4) auf das gewünschte Winkelmaß (siehe Skala (13)) gestellt werden.
- Feststellgriff (15) wieder festziehen.

D**8.4 Queranschlag (Abb. 9)**

- Queranschlag (14) in die Nut (a) des Sägefisches schieben
- Rändelschraube (c) lockern
- Queranschlag (14) drehen, bis der Pfeil auf das gewünschte Winkelmaß zeigt.
- Rändelschraube (c) wieder festziehen.
- Beim Zuschneiden von größeren Werkstückteilen, kann der Queranschlag (14) mit der Anschlagsschiene (25) vom Parallelanschlag (7) verlängert werden.

9. Betrieb

Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.

Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine max. Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.

Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges sichern (z.B. Abrollständer etc.)

Achtung beim Einschneiden.

9.1 Schneiden schmaler Werkstücke

(Breite kleiner 120 mm) (Abb. 12)

- Den Parallelanschlag (7) entsprechend der vorgesehenen Werkstückbreite einstellen.
- Werkstück mit beiden Händen vorschieben, im Bereich des Sägeblattes (4) unbedingt den Schiebstock (3) verwenden. (Im Lieferumfang enthalten!)
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (5) durchschieben.
- **Achtung!** Bei kurzen Werkstücken ist der Schiebstock schon bei Schnittbeginn zu verwenden.

9.2 Schneiden sehr schmaler Werkstücke

(Breite kleiner 30 mm) (Abb. 13)

- Der Parallelanschlag (7) ist auf die Zuschnittbreite des Werkstücks einzustellen.
- Werkstück mit Schiebehholz (d) gegen die Anschlagsschiene (25) drücken und Werkstück mit dem Schiebstock (3) bis zum Ende des Spaltkeils (5) durchschieben.

Schiebehholz nicht im Lieferumfang!

(Erhältlich im einschlägigen Fachhandel)

9.3 Querschnitte (Abb. 9)

- Queranschlag (14) in die Nut (a) des Sägefisches schieben und das gewünschte Winkelmaß einstellen (siehe 8.4).
- Anschlagsschiene (25) verwenden
- Werkstück fest gegen den Queranschlag (14) drücken.
- Säge einschalten
- Queranschlag (14) und Werkstück in Richtung des Sägeblattes schieben, um den Schnitt auszuführen.
- **Achtung:**
Halten Sie immer das geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück, welches abgeschnitten wird.
- Queranschlag (14) immer so weit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder ausschalten.

10. Wartung

- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit Druckluft oder einem Lappen durchzuführen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

11. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteil-Nummer des erforderlichen Ersatzteils

Nähere Informationen und Preise finden Sie unter www.isc-gmbh.info.

1. Description de l'appareil (fig. 1)

- 1 Table
- 2 Protection de la lame
- 3 Poussoir
- 4 Lame de scie
- 5 Coin à refendre
- 6 Insertion de table
- 7 Butée parallèle
- 8 Moteur
- 9 Conduite réseau
- 10 Châssis
- 11 Interrupteur Marche Arrêt
- 12 Vis à poignée en étoile pour la butée parallèle
- 13 Echelle pour le réglage de l'angle
- 14 Butée en coin
- 15 Poignée de blocage
- 16 Poignée circulaire de réglage d'angle
- 17 Poignée circulaire de réglage de la hauteur de coupe
- 18 Interrupteur de surcharge

2. Volume de livraison

- Lame de scie dotée de métal dur
- Butée parallèle
- Poussoir
- Scie circulaire à table
- Butée en coin

3. Emploi conforme à l'affectation

La scie circulaire à table sert à scier en longueur et transversalement des bois de tous genres en fonction de la taille de la machine. Les bois ronds de tous genres ne doivent pas être découpés.

La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation.

Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline toute responsabilité et l'opérateur/l'exploitant est responsable. Seules les lames de scie convenant à la machine et dont les caractéristiques sont conformes à celles indiquées dans ce mode d'emploi doivent être employées. L'utilisation de plaques de séparation de tous genres est interdite. Le respect des consignes de sécurité, le mode d'emploi et les remarques de service dans le mode d'emploi sont aussi partie intégrante de l'utilisation conforme à l'affectation. Les personnes commandant la machine et en effectuant la maintenance doivent la connaître et avoir été instruits sur les différents risques possibles en découlant.

En outre, il faut strictement respecter les règlements de prévoyance contre les accidents. Il faut respecter toutes les autres règles des domaines de la médecine du travail et de la technique de sécurité.

Toute modification de la machine entraîne l'annulation de la responsabilité du producteur, aussi pour les dommages en découlant. Malgré l'emploi conforme à l'affectation, certains facteurs de risque restant ne peuvent être complètement supprimés. En raison de la construction et de la conception de la machine, les points suivants peuvent avoir lieu:

- Contact avec la lame de scie dans la zone de la scie n'étant pas recouverte.
- Toucher la lame de scie en fonctionnement (blessure coupante).
- Rebond de pièces et de leurs éléments.
- Ruptures de lame de scie.
- Expulsion de pièces de métal dur erronées de la lame de scie.
- Défauts de l'ouïe si vous n'employez pas de protection des oreilles.
- Emissions nocives de poussière de bois en cas d'emploi de la scie dans des pièces fermées.

4. Remarques importantes

Veuillez lire consciencieusement ce mode d'emploi jusqu'au bout et en respecter les consignes. Familiarisez-vous avec l'appareil, son emploi correct ainsi qu'avec les consignes de sécurité en vous servant de ce mode d'emploi.



Consignes de sécurité

- Avertissement: Lorsque des outils électriques sont employés, il faut suivre les mesures de sécurité de base, afin d'exclure tout risque d'incendie, de décharge électrique et de blessures de personnes, y compris les mesures suivantes:
- Respectez toutes ces consignes avant et pendant que vous travaillez avec la scie.
- Conservez bien ces consignes de sécurité.
- Evitez d'entrer en contact avec des composants mis à la terre.
- Les appareils inutilisés devraient être conservés dans un endroit sec et fermé hors de portée des enfants.
- Tenez vos outils bien acérés et propres pour travailler correctement et en toute sécurité. Contrôlez régulièrement le câble de l'outil et faites-le remplacer, en cas d'endommagement,

F

par un spécialiste reconnu.

- Contrôlez régulièrement les câbles de rallonge et faites-les remplacer en cas d'endommagement.
- Utilisez en plein air seulement des rallonges admises pour cela et dûment caractérisées.
- Faites attention à ce que vous faites. Mettez-vous raisonnablement au travail. N'utilisez pas l'outil si vous êtes fatigué(e).
- N'utilisez aucun outil dont l'interrupteur ne peut pas être mis en ou hors circuit.
- Avertissement! L'utilisation d'autres outillages et accessoires peut signifier pour vous un risque de blessure.
- Retirez la prise du réseau pour chaque travail de réglage et de maintenance.
- Transmettez les consignes de sécurité à toute personne travaillant sur la machine.
- N'utilisez pas la scie pour scier du bois à brûler.
- Ne sciez pas transversalement le bois rond.
- Attention! La lame de scie en rotation représente un risque de blessure pour les mains et les doigts.
- La machine est équipée d'un interrupteur de sécurité (11) contre la remise en circuit après une chute de tension.
- Avant la mise en service, comparez si la tension du secteur indiquée sur la plaque signalétique de l'appareil correspond à la tension du secteur disponible.
- Si un câble de rallonge est nécessaire, assurez-vous que sa section transversale suffise au courant absorbé de la scie. Section transversale minimale 1mm²
- N'utilisez le tambour de câble qu'en état déroulé.
- Ne portez pas la scie par son câble.
- Vérifiez la conduite de raccordement au réseau. N'utilisez aucune conduite de raccordement erronée ou endommagée.
- N'utilisez pas le câble pour tirer le connecteur de la prise. Protégez le câble de la chaleur, contre tout contact avec de l'huile et des arêtes acérées.
- N'exposez pas la scie à la pluie et n'utilisez pas la machine dans un environnement humide ou mouillé.
- Veillez à un bon éclairage.
- Lors de travaux en plein air, il est recommandé de porter des chaussures antidérapantes.
- Ne sciez pas à proximité de fluides ou de gaz combustibles.
- Portez la tenue de travail appropriée ! Des habits ou des bijoux larges peuvent être entraînés par la lame de scie en rotation.
- Il est recommandable de porter des chaussures anti-dérapantes pour les travaux à l'extérieur.
- Portez un filet à cheveux pour les cheveux longs.
- Evitez une tenue anormale du corps.
- La personne opératrice doit avoir au moins 18 ans, les stagiaires au moins 16 ans, cependant uniquement sous surveillance.
- Le désordre du lieu de travail peut entraîner des accidents.
- Ne laissez pas d'autres personnes toucher l'outil ou le câble, ceci est en particulier valable pour les enfants. Tenez-les à l'écart de votre poste de travail.
- Tenez les enfants à l'écart des appareils raccordés au réseau.
- Maintenez votre lieu de travail sans déchets de bois et pièces éparpillées.
- Il ne faut pas détourner l'attention de personnes travaillant sur la machine.
- Respectez le sens de rotation du moteur et de la scie.
- Les lames de scie (4) ne doivent en aucun cas être freinées après la mise hors circuit de l'entraînement en effectuant une pression contre elles.
- Ne montez que des lames de scie (4) aiguisées, sans fissures et n'étant pas déformées.
- N'employez aucune lame de scie circulaire (4) en acier à coupe très rapide fortement allié (HSS).
- Les dispositifs de sécurité (2, 5) de la machine ne doivent pas être démontés ni rendus inutilisables.
- Utilisez uniquement les lames recommandées par le producteur, conformes à EN 847-1, avec un avertissement : lors du remplacement de la lame de scie, veillez à ce que la largeur de coupe ne soit pas plus petite et à ce que l'épaisseur du tronc de la lame de scie ne soit pas plus grande que celle du coin à refendre.
- Les lames de scie erronées (4) doivent être remplacées sans délai.
- N'utilisez pas de lames de scie ne correspondant pas aux caractéristiques indiquées dans ce mode d'emploi.
- Il faut s'assurer que tous les dispositifs (2, 15) qui recouvrent la lame de scie fonctionnent bien parfaitement.
- Remplacez les plaques d'insertions usées.
- Attention: Les découpes d'inserts ne doivent pas être effectuées avec cette scie.
- Les dispositifs de protection endommagés ou erronés doivent être échangés sans délai.
- Le coin à refendre (5) est un dispositif de protection important qui permet de guider la pièce à usiner et de fermer la fente de coupe derrière la lame de scie, ce qui empêche que la pièce à usiner ne rebondisse. Veillez à ce que l'épaisseur du coin à refendre soit correcte. Le

coin à refendre ne doit pas être plus mince que le corps de la lame de scie, ni plus épais que la largeur de fente de découpe de la lame.

- Il faut rabattre le capot de recouvrement (2) sur la pièce à usiner à chaque étape de travail.
- Utilisez absolument un poussoir (3) pour couper des pièces minces (largeur ne dépassant pas 120 mm). Le poussoir ou la poignée pour un bois poussoir doit toujours être conservé(e) sur la machine en cas de non utilisation.
- Ne coupez pas de pièces trop petites pour pouvoir être tenues à la main en toute sûreté.
- Lors de la coupe de pièces de bois minces, il faut tendre fixement la butée parallèle du côté droit de la lame de scie.
- Position de travail toujours latérale par rapport à la lame de scie.
- Ne pas tant charger la machine qu'elle s'arrête.
- Appuyez toujours bien la pièce à usiner contre la plaque de travail (1).
- Veillez à ce que les pièces de bois découpées ne soient pas saisies et expulsées par la couronne dentée de la lame de scie.
- La réparation ou l'entretien terminé, tous dispositifs de protection et de sécurité doivent être immédiatement remontés.
- Vous êtes tenu de respecter les instructions de sécurité, de travail et d'entretien données par le fabricant et d'observer les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.
- Il faut absolument suivre les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur et les autres règles à l'égard de sécurité généralement reconnues.
- Conformez-vous aux fiches publiées par la caisse de prévoyance contre les accidents (VGB 7).
- Raccordez toujours le dispositif d'aspiration de poussière. L'opérateur/l'opératrice doit être informé(e) sur les conditions qui influencent le dégagement de poussière, par ex. le type de matériau à traiter (détermination et source), l'importance de la séparation locale et le réglage correct des hottes/chicanes/guidages.
- N'employez la scie qu'avec un dispositif d'aspiration approprié ou avec un aspirateur industriel pour éviter des blessures causées par des éclats de sciage résidus éjectés.
- Câble de rallonge à l'air libre: n'utilisez à l'air libre que les câbles de rallonge dûment homologués dans ce but et dotés de la désignation correspondante.
- Ne retirez jamais les éclats, copeaux ou pièces de bois collées de la lame de scie encore en fonctionnement.
- Pour éliminer les dérangements ou retirer des

pièces de bois collées, mettez la machine hors circuit. - Tirez la fiche de contact -

- Remplacez l'insertion de table (6) lorsque la refente de la scie est sortie en tapotant dessus. - Tirez la fiche de contact -
- La scie circulaire à table doit être raccordée à une prise à contact de protection de 230 V, avec une sécurité minimum de 10 A.
- N'utilisez aucun outil trop faible pour des travaux difficiles.
- N'utilisez pas le câble à des fins pour lesquelles il n'est pas conçu!
- Veillez à vous tenir de façon sûre, et gardez à tout moment l'équilibre.
- Vérifiez si l'outil est éventuellement endommagé!
- Contrôlez soigneusement le bon fonctionnement conforme à l'affectation des dispositifs de protection ou des pièces légèrement abîmées avant de continuer à utiliser l'outil.
- Contrôlez si la fonction des pièces mobiles est correcte, si elles ne sont pas grippées ou si certaines pièces sont abîmées. Toutes les pièces doivent être correctement montées et toutes les conditions remplies pour assurer un fonctionnement impeccable de l'outil.
- Les dispositifs de protection et les pièces abîmées doivent être réparés dans les règles de l'art par un atelier de service après-vente dûment homologué ou être échangés si rien d'autre n'est indiqué dans le mode d'emploi.
- Faites remplacer les interrupteurs abîmés par un atelier de service après-vente.
- Cet outil électrique correspond aux règlements de sécurité en vigueur. Les réparations doivent uniquement être effectuées par des spécialistes électricien(ne)s qui doivent employer exclusivement les pièces d'origine. dans le cas contraire, cela peut entraîner des accidents de la personne opératrice.
- Si nécessaire, portez les équipements de protection personnels adéquats. Ils peuvent englober :
 - une protection de l'ouïe pour éviter le risque de devenir sourd.
 - une protection de la respiration pour réduire le risque de respirer de la poussière dangereuse.
 - portez des gants lors de manipulations de lames de scie et de matériaux rêches. Si possible, les lames doivent toujours être portées dans un récipient.



Attention, risque de blessure!
Ne touchez pas la lame de scie lorsqu'elle est en mouvement.

F**Porter une protection des yeux****Porter une protection de l'ouïe****Porter une protection contre la poussière**

Valeurs d'émission de bruit

- Le bruit de cette scie est mesuré conformément à DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Annexe A; 2/95. Le bruit au poste de travail peut dépasser 85 dB (A). Dans ce cas, les mesures antibruit sont requises pour l'opérateur. (Portez une protection de l'ouïe!)

	à vide
Niveau de pression acoustique LPA	92 dB(A)
Niveau de puissance acoustique LWA	105 dB(A)

„Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission et doivent donc représenter simultanément aussi des valeurs de poste de travail sûres. Bien qu'il y ait une corrélation entre le niveau d'émission et celui d'immission, on ne peut en déduire avec certitude si des mesures de précaution supplémentaires sont nécessaires ou non. Les facteurs pouvant influencer le niveau d'immission présent sur le moment au poste de travail comprennent la durée des effets, la sorte de salle de travail, les autres sources de bruit, etc. par ex. le nombre de machines et autres processus voisins. Les valeurs de poste de travail fiables peuvent aussi varier d'un pays à l'autre. Cette information est cependant destinée à rendre les personnes utilisant l'outil capables de mieux estimer les risques et dangers.“

5. Caractéristiques techniques

Moteur asynchrone	230V ~ 50Hz
Puissance	900 W
Vitesse de rotation de marche à vide n_0	4500 tr/min
Lame de scie en métal dur	Ø 205 x Ø 16 x 2,5 mm
Nombre de dents	20
Taille de la table	513 x 400 mm
Hauteur de coupe max. 90°	45 mm
Hauteur de coupe max. 45°	41 mm
Raccordement d'aspiration	Ø 36 mm
A double isolation	II / □
Poids:	14 kg

6. Avant la mise en service

- La machine doit être placée de façon à être bien stable, autrement dit vissée à fond sur un établi ou un support fixe.
- Avant la mise en service, les recouvrements et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- La lame de scie doit pouvoir tourner sans obstacle.
- Dans le cas de bois ayant déjà été traité, veillez aux corps étrangers, comme par ex. les clous ou vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt, assurez-vous si la lame de scie est correctement montée et si les pièces amovibles le sont sans obstacle.
- Assurez-vous avant de connecter la machine que les données se trouvant sur la plaque de signalisation correspondent bien aux données du réseau.

7. Montage

Attention! Retirez la fiche secteur avant tout travail de maintenance et de changement d'équipement de la scie.

7.1 Montage de la lame de scie (fig. 2/3)

- Attention !** Débranchez la fiche de contact
- Dévissez le recouvrement de la caisse à copeaux (19) en desserrant les vis de fixation (20) et rabattez-le vers le haut.

- Desserrez l'écrou en mettant la clé polygonale (30) sur l'écrou et la clé (31) sur l'arbre du moteur (32) pour contrecarrer.
- **Attention !** Tournez l'écrou dans le sens de rotation de la lame de scie (4).
- Retirez la bride extérieure et sortez la lame de la scie usée (4) en biais vers le bas de la bride intérieure.
- Nettoyez les brides de logement.
- Le montage de la nouvelle lame de scie est effectué dans l'ordre inverse des étapes.
- **Attention !** Respectez le sens de rotation (cf. flèche sur la lame de scie).

7.2 Réglage du coin à refendre (Fig. 4/5/6)

- Retirez (cf. 7.3) le capot de protection de la lame de scie (2)
- Retirez (cf. 7.4) l'insertion de table (6)
- Desserrez les deux vis (24).
- Réglez le coin à refendre (5) de façon que la distance entre la lame de scie (4) et le coin à refendre (5) s'élève à 3 - 5 mm. (cf. fig. 6)
- Le coin à refendre (5) doit se trouver sur une ligne dans le sens longitudinal avec la lame de scie (4).
- Resserrez les deux vis (24).
- Le réglage du coin à refendre doit être contrôlé après chaque changement de lame de scie.

7.3 Montage du capot de protection de la lame de scie (fig. 4)

- Placez le capot de protection de lame de scie (2) sur le coin à refendre (5) et ajustez-le.
- Enfichez la vis à travers le trou dans le capot de protection de lame de scie (2) et dans le coin à refendre (5) et fixez-la avec l'écrou à oreilles.
- Le démontage se fait dans l'ordre inverse.

7.4 Changement de l'insertion de table (fig. 4)

- Attention : débranchez la fiche de contact !
- Retirez les six vis (23).
- Retirez (cf. 7.3) le capot de protection de la lame de scie (2)
- Retirez l'insertion de table (6) usée par le haut.
- Le montage de la nouvelle insertion de table est effectué dans l'ordre inverse des étapes.

8. Commande

8.1 Mise en / hors service (fig. 1)

- En appuyant sur le bouton-poussoir vert ①, la scie peut être mise en circuit.
- Pour remettre la scie hors circuit, le bouton-poussoir rouge ② doit être appuyé.

8.1.1 profondeur de coupe (fig. 11)

- On peut régler la lame de la scie (4) à la profondeur de coupe désirée en tournant la poignée circulaire (17).

Dans le sens contraire de celui des aiguilles d'une montre : profondeur de coupe plus importante

Dans le sens des aiguilles d'une montre : profondeur de coupe moins importante

8.2 Butée parallèle

8.2.1 Hauteur de butée (fig. 7/ 8)

- Le rail de butée livré (25) dispose de deux surfaces de guidage de hauteurs différentes.
- En fonction de l'épaisseur des matériaux à découper, le rail de butée (25) devant être employé est celui destiné au matériau épais comme en figure 7 ou pour matériau mince comme en fig. 8.
- Pour commuter la hauteur de butée, desserrez les deux vis moletées (16) et retirez le rail de butée (25) du rail de support (26).
- Tournez le rail de butée (25) vers la gauche ou la droite de 90°, en fonction de la hauteur de butée nécessaire, et replacez-le sur le rail de support (26).
- Serrez à fond les vis moletées (16).

8.2.2 Longueur de butée (fig. 7/ 8)

- Pour éviter que les pièces à découper ne se coincent, le rail de butée (25) doit toujours être poussé jusqu'à l'arête avant de la table de la scie (1) et fixé à l'aide des deux vis moletées (16). (cf. 8.2.1)

8.2.3 Largeur de coupe (fig. 8)

- Il faut utiliser la butée parallèle (7) pour découper des pièces de bois dans le sens de la longueur.
- Poussez la butée parallèle (7) côté droit ou gauche de la table de la scie (1).
- En s'aidant de l'échelle (b) sur la table de la scie (1), la butée parallèle (7) peut être réglée à la dimension désirée.
- Serrez à fond les deux vis de poignée en étoile (12) pour fixer la butée parallèle (7).

8.3 Réglage de l'angle (fig. 10)

- Débloquez la poignée de blocage (15)
- On peut régler la lame de la scie (4) à la cote d'angle désirée (voir l'échelle graduée (13)) en tournant la vis de fixation (16).
- Resserrez à fond la poignée de blocage (15).

F

8.4 Butée transversale (fig. 9)

- Retirer la butée transversale (14) de son support et la pousser dans la fente de la table de sciage (1).
- Desserrer la vis moletée (c).
- Tourner la butée transversale (14) jusqu'à ce que la flèche (c) indique la cote d'angle désirée.
- Resserer à fond la vis moletée.
- Pour couper des pièces importantes, la butée transversale (14) peut être rallongée du rail de butée (25) de la butée parallèle (7).

9. Fonctionnement

Après chaque nouveau réglage, nous vous recommandons d'effectuer une coupe d'essai pour vérifier les cotes réglées.

Après avoir mis la scie en circuit, attendez que la lame de scie ait atteint sa vitesse de rotation maximale avant d'effectuer la coupe.

Les longues pièces à découper doivent être bloquées pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe (par ex. supports de déroulage, etc.) Attention en entaillant.

9.1 Couper des pièces à usiner minces (largeur moindre que 120 mm) (fig. 12)

- Réglez la butée parallèle (7) conformément à la largeur de la pièce à découper prévue.
- Poussez la pièce à découper des deux mains vers l'avant, utilisez absolument le poussoir (3) dans la zone de la lame de scie (4). (Compris dans le volume de livraison!)
- Poussez toujours la pièce à découper jusqu'à l'extrémité du coin à refendre (5).
- Attention! Pour les pièces à découper courtes, le poussoir doit être utilisé dès le début de la coupe.

9.2 Couper des pièces très minces (largeur moindre que 30 mm) (fig. 13)

- La butée parallèle (7) doit être réglée en fonction de la largeur de coupe de la pièce à découper.
- Pressez la pièce à découper contre le rail de butée (25) à l'aide du poussoir (d) et poussez la pièce à découper à l'aide du poussoir (3) jusqu'à l'extrémité du coin à refendre (5).

Poussoir non compris dans le volume de livraison!
(disponible dans le commerce spécialisé)

9.3 Coupes transversales (fig. 9)

- Poussez la butée transversale (14) dans la rainure(a) de la table de menuisier et réglez la cote d'angle désirée (voir 8.4).

- Utilisez le rail de butée (25).
- Pressez fermement la pièce contre la butée transversale (14).
- Mettez la scie en circuit
- Poussez la butée transversale (14) et la pièce à usiner en direction de la lame de scie pour réaliser la coupe.
- **Attention :**
Vous devez toujours bien tenir la pièce à usiner et ne jamais scier une pièce à usiner non calée.
- Poussez toujours la butée transversale (14) jusqu'à ce que la pièce à usiner soit complètement divisée.
- Mettez la scie à nouveau hors service.

10. Maintenance

- Il faut éliminer régulièrement la poussière et les encrassements de la machine. Le nettoyage doit être réalisé de préférence avec de l'air comprimé ou à l'aide d'un chiffon.
- N'utilisez pas de produit corrosif pour nettoyer les matières plastiques.

11. Commande de pièces de rechange

Veuillez indiquer ce qui suit pour toute commande de pièces de rechange:

- Type de l'appareil
- Numéro d'article de l'appareil
- Numéro d'identification de l'appareil
- Numéro de la pièce de rechange nécessaire

Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info

1. Beschrijving van het toestel (fig. 1)

- 1 Zaagtafel
- 2 Zaagbladafdekking
- 3 Schuifstok
- 4 Zaagblad
- 5 Spleetspie
- 6 Tafelinzetstuk
- 7 Parallelaanslag
- 8 Motor
- 9 Netkabel
- 10 Onderstel
- 11 AAN/UIT-schakelaar
- 12 Stergreepschroef voor parallelle aanslag
- 13 Schaal voor het instellen van de hoek
- 14 Hoekaanslag
- 15 Vastzethendel
- 15 Ronde greep voor de hoekafstelling
- 17 Ronde greep voor het instellen van de snijhoogte
- 18 Overbelastingsschakelaar

2. Omvang van de levering

- Van hardmetaal voorzien zaagblad
- Parallelaanslag
- Schuifstok
- Tafelcirkelzaag
- Hoekaanslag

3. Doelmatig gebruik

De tafelcirkelzaag dient om alle soorten van hout in de lengte en breedte overeenkomstig de grootte van de machine te snijden. Rond hout van welke soort dan ook mag niet worden gesneden.

De machine mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor ze bedoeld is. Elk verder gaand gebruik is niet doelmatig. Voor daaruit voortvloeiende schade of verwondingen van welke aard dan ook is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk. Er mogen slechts zaagbladen worden gebruikt die geschikt zijn voor de machine en overeenkomen met de karakteristieke gegevens vermeld in deze gebruiksaanwijzing. Het gebruik van snijschijven van welke soort dan ook is verboden. Het naleven van de veiligheidsvoorschriften alsook van de montage- en bedrijfsvoorschriften van deze gebruiksaanwijzing hoort eveneens tot het doelmatig gebruik. Personen, die de machine bedienen en onderhouden, moeten met haar vertrouwd en op de hoogte zijn van mogelijke gevaren. Bovendien moeten de geldende voorschriften ter

voorkoming van ongevallen strikt worden opgevolgd. Andere algemene regels qua arbeidsgeneeskunde en veiligheid dienen in acht te worden genomen.

Veranderingen aan de machine sluiten een aansprakelijkheid van de fabrikant en daaruit voortvloeiende schade helemaal uit. Ondanks een doelmatig gebruik kunnen bepaalde resterende risicofactoren niet volledig uit de weg worden geruimd. Ten gevolge van de constructie en opbouw van de machine kunnen zich de volgende punten voordoen :

- Raken van het zaagblad in het niet afgedekte zaaggebied.
- Grijpen in het draaiend zaagblad (snijwonden).
- Terugslaan van werkstukken en werkstukdelen.
- Zaagbladbreuken.
- Wegslingeren van beschadigde hardmetaaldelen van het zaagblad.
- Gehoorschade bij niet-gebruik van de nodige gehoorbeschermer.
- Bij gebruik in gesloten vertrekken vrijkomen van houtstof die schadelijk is voor de gezondheid.

4. Belangrijke aanwijzingen

Lees deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig en volg de aanwijzingen ervan op. Maakt u zich aan de hand van deze gebruiksaanwijzing vertrouwd met het toestel, het juiste gebruik alsook met de veiligheidsvoorschriften.



Veiligheidsvoorschriften

- Waarschuwing: Bij gebruik van elektrische gereedschappen dienen de fundamentele veiligheidsmaatregelen in acht te worden genomen om het gevaar voor brand, elektrische schok en verwondingen van personen uit te sluiten, met inbegrip van het volgende :
- Neem al deze voorschriften in acht voordat en terwijl u met de zaag werkt.
- Bewaar deze veiligheidsvoorschriften goed.
- Vermijdt lichamelijk contact met geaarde delen.
- Niet gebruikte toestellen dienen op een droge gesloten plaats buiten bereik van kinderen te worden bewaard.
- Hou de gereedschappen scherp en schoon om beter en veiliger te kunnen werken. Controleer regelmatig de kabel van het gereedschap en laat hem bij beschadiging door een erkende vakman vervangen.
- Controleer verlengkabels regelmatig en vervang

- ze indien ze beschadigd zijn.
- Gebruik in open lucht enkel daarvoor toegelaten overeenkomstig gekenmerkte verlengkabels.
- Let er op wat u doet. Ga met verstand te werk. Gebruik het gereedschap niet als u moe bent.
- Gebruik geen gereedschappen waarvan de schakelaar niet kan worden in- of uitgeschakeld.
- Waarschuwing ! Het gebruik van andere inzetgereedschappen en andere accessoires kan voor u een gevaar voor verwondingen betekenen.
- Trek vóór elke afstel- en onderhoudswerkzaamheid de netstekker.
- Geef de veiligheidsvoorschriften aan alle personen door die aan de machine werken.
- Gebruik de zaag niet om brandhout te zagen.
- Laat het dwarszagen van rond hout achterwege.
- Voorzichtig ! Door het roterende zaagblad bestaat gevaar voor verwondingen aan handen en vingers.
- De machine is voorzien van een veiligheidsschakelaar (11) tegen herinschakelen na spanningsafval.
- Controleer of de spanning op het kenplaatje van het toestel overeenkomt met de netspanning alvorens met de zaagmachine te beginnen werken.
- Als u een verlengkabel nodig heeft dient u er zich van te vergewissen dat zijn doorsnede voldoende is voor het opgenomen vermogen van de zaag. Minimumdoorsnede 1 mm²
- Kabeltrommel enkel in afgewonden toestand gebruiken.
- De zaag niet aan de netkabel dragen.
- Controleer de netaansluitkabel. Gebruik geen defecte of beschadigde aansluitkabels.
- Gebruik de kabel niet om de stekker uit het stopcontact te trekken. Bescherm de kabel tegen hitte, olie en scherpe kanten.
- Stel de zaag niet bloot aan de regen en gebruik de machine niet in een vochtige of natte omgeving.
- Zorg voor een goede verlichting.
- Bij het werken in open lucht draagt u best slipvast schoeisel.
- Zaag niet in de nabijheid van brandbare vloeistoffen of gassen.
- Draag de gepaste werkkledij ! Wijde kleren of sieraden kunnen door het roterende zaagblad worden gegrepen.
- Draag bij lang haar een haarnet.
- Vermijdt elke abnormale lichaamshouding.
- De bedieningspersoon moet minstens 18 jaar zijn, leerlingen minstens 16 jaar, maar enkel onder toezicht.
- Wanorde in het werkgebied kan ongevallen tot gevolg hebben.
- Laat geen andere personen, vooral niet kinderen, het gereedschap of de netkabel raken. Hou ze weg van de werkplaats.
- Hou kinderen weg van het aan het net aangesloten toestel.
- Hou de werkplaats vrij van houtafval en rondslingerende delen.
- Aan de machine werkende personen mogen niet afgeleid worden.
- Let op de draairichting van de motor en het zaagblad.
- Na het uitschakelen van de motor mogen de zaagbladen (4) in geen geval worden afgeremd door er zijdelings tegen de duwen.
- Installeer slechts goed scherpgeslepen, niet vervormde, barstvrije zaagbladen (4).
- Gebruik geen cirkelzaagbladen (4) van hooggelegeerd snelstaal (HSS-staal).
- Veiligheidsinrichtingen (2, 5) aan de machine mogen niet worden gedemonteerd of onbruikbaar gemaakt.
- Alleen gereedschappen die overeenkomen met prEN 847-1:1996 mogen op de machine worden gebruikt.
- Beschadigde zaagbladen (4) dienen onmiddellijk te worden vervangen.
- Gebruik geen zaagbladen die niet overeenkomen met de karakteristieke gegevens vermeld in deze gebruiksaanwijzing.
- Zorg ervoor dat alle inrichtingen (2, 15) die het zaagblad afdekken behoorlijk werken.
- Let op : Uitsnijdingen mogen met deze zaag niet worden uitgevoerd.
- Beschadigde of defecte veiligheidsinrichtingen dienen onmiddellijk te worden vervangen.
- De spleetspie (5) is een belangrijke veiligheidsinrichting die het werkstuk geleidt en het dichtgaan van de uitkeping achter het zaagblad en het terugslaan van het werkstuk voorkomt. Let op de dikte van de spleetspie. De spleetspie mag niet dunner zijn dan het zaagbladlichaam en niet dikker dan de breedte van de uitkeping.
- Bij elke zaagbeurt dient de afdekkap (2) op het werkstuk te worden verlaagd.
- Gebruik bij het in de lengte snijden van smalle werkstukken zeker een schuifstok (3) (breedte kleiner dan 120 mm).
- Zaag geen werkstukken die te klein zijn om ze veilig met de hand te kunnen vasthouden.
- Bij het op maat snijden van smalle houtstukken moet de parallelaanslag aan de rechterkant van het zaagblad worden vastgespannen.
- U staat tijdens het zagen altijd aan de zijkant van het zaagblad.

- De machine niet belasten zodat ze tot stilstand komt.
- Druk het werkstuk altijd hard tegen de werkplaat (1).
- Let er goed op dat afgesneden stukken hout niet door de tandkrans van het zaagblad worden gegrepen en weggeslingerd.
- Alle bescherm- en veiligheidsinrichtingen moeten aan het eind van een herstelling of onderhoud onmiddellijk weer worden gemonteerd.
- De veiligheids-, werk- en onderhoudsvoorschriften van de fabrikant alsook de afmetingen vermeld onder "Technische Gegevens" dienen te worden opgevolgd.
- De desbetreffende voorschriften ter voorkoming van ongevallen en de andere algemeen erkende veiligheidsregelen moeten worden nageleefd.
- Brochures met toelichtingen van de ongevallenverzekering in acht nemen (VBG 7).
- Sluit telkens bij het werken met de zaag de stofzuiginstallatie aan.
- De zaag enkel in werking stellen in verbinding met een gepaste afzuiginstallatie of een in de handel gebruikelijke industriestofzuiger in werking stellen.
- Verlengkabel in open lucht : Gebruik in open lucht enkel daarvoor toegelaten en overeenkomstig gekenmerkte verlengkabels.
- Verwijder nooit losse splinters, zaagsel of vastgeklemden stukken hout terwijl het zaagblad draait.
- Schakel de machine uit alvorens storingen te verhelpen of vastgeklemden stukken hout te verwijderen. - Netstekker trekken -
- Bij een uitgesleten zaagspleet het tafelinzetstuk (6) vervangen. - Netstekker trekken -
- De tafelvormige zaag dient te worden aangesloten op een 230 V stopcontact met randaarding dat door een zekering van minstens 10 A beveiligd is.
- Gebruik geen machine met een laag vermogen voor zwaar werk.
- Gebruik de kabel niet voor doeleinden waarvoor hij niet is bedoeld !
- Zorg voor een veilige stand en bewaar steeds uw evenwicht.
- Controleer het gereedschap op eventuele beschadigingen !
- Veiligheidsinrichtingen of licht beschadigde onderdelen zorgvuldig op hun behoorlijke en doelmatige werkwijze controleren alvorens het gereedschap verder te gebruiken.
- Controleer of de beweegbare onderdelen naar behoren functioneren en niet klem zitten alsook of onderdelen beschadigd zijn. Alle onderdelen

- moeten correct gemonteerd zijn en alle voorwaarden vervullen om de behoorlijke werkwijze van het gereedschap te waarborgen.
- Beschadigde veiligheidsinrichtingen en onderdelen dienen deskundig door een erkende vakwerkplaats te worden hersteld of vervangen behalve in deze gebruiksaanwijzing anders vermeld.
 - Laat beschadigde schakelaars door een klantendienst-werkplaats vervangen.
 - Dit gereedschap beantwoordt aan de desbetreffende veiligheidsvoorschriften. Herstellingen mogen enkel door een elektrovakman worden uitgevoerd door originele wisselstukken te gebruiken, anders kunnen ongelukken voor de gebruiker ontstaan
 - Versleten tafelinzetstukken vervangen.
 - De schuifstok of de handgreep voor een schuifstok moet bij niet-gebruik steeds aan de machine worden bewaard.
 - Sluit telkens bij het werken met de zaag de stofzuiginstallatie aan. De bedieningspersoon moet worden ingelicht over de omstandigheden die het vrijkomen van stof beïnvloeden, b.v. soort te bewerken materiaal (opsporing en bron), de betekenis van plaatselijke afscheiding en de correcte instelling van kappen/geleideplaten/geleidingen.
 - Indien nodig, gepaste persoonlijke beschermingsmiddelen dragen. Deze kunnen inhouden:
 - Gehoorbeschermer om het risico te voorkomen hardhorig te worden.
 - Ademhalingsbescherming ter voorkoming van het risico gevaarlijke stof in te ademen.
 - Bij het hanteren met zaagbladen en ruwe materialen handschoenen dragen. Zaagbladen moeten zoveel mogelijk in een doos worden gedragen.



Let op ! Risico een verwonding op te lopen ! Niet in het draaiende zaagblad grijpen.



Oogbeschermer dragen



Gehoorbeschermer dragen



Stofmasker dragen

Geluidsemissiewaarden

- Het geluid van deze zaag wordt gemeten volgens DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 aanhangsel A; 2/95. Het geluid op de werkvloer kan 85 db (A) overschrijden. In dit geval zijn geluidswerende maatregelen voor de gebruiker vereist. (Gehoorbeschermers dragen !)

	Onbelast draaien
Geluidsdruk niveau LPA	92 dB(A)
Geluidsvermogen LWA	105 dB(A)

„De waarden vermeld in de tabel zijn emissiewaarden en komen niet meteen noodzakelijk overeen met de geluidswaarden gemeten op de werkplaats. Hoewel er een correlatie bestaat tussen emissie- en immissieniveaus kan er niet zeker uit worden opgemaakt of al dan niet bijkomende voorzorgsmaatregelen vereist zijn. Medebepalende factoren die het momenteel op de werkplaats voorhanden zijnde immissieniveau kunnen beïnvloeden zijn o.a. de duur van de geluidsinwerking, de karakteristieke gesteldheid van de werkruimte, andere geluidsbronnen etc. b.v. het aantal machines en andere in de buurt plaats hebbende processen. De betrouwbare werkplaatswaarden kunnen evenwel van land tot land variëren. Deze informatie zal echter de gebruiker in staat stellen, gevaar en risico beter te kunnen beoordelen.

5. Technische gegevens

Asynchrone motor	230 V ~ 50 Hz
Vermogen	900 W
Nullasttoerental n_0	4500 t/min.
Hardmetaalzaagblad	Ø 205 x Ø 16 x 2,5 mm
Aantal tanden	20
Tafelafmetingen	513 x 400 mm
Snijhoogte max. 90°	45 mm

Snijhoogte max. 45°	41 mm
Afzuigaansluiting	Ø 36 mm
Randgeaard	II / □
Gewicht :	14 kg

6. Vóór inbedrijfstelling

- De machine moet worden opgesteld zodat ze veilig staat, d.w.z. ze moet op een werkbank of een vast onderstel worden vastgeschroefd.
- Vóór inbedrijfstelling moeten alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen naar behoren zijn gemonteerd.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Bij reeds bewerkt hout op vreemde voorwerpen letten zoals b.v. nagels of schroeven etc.
- Voordat u de aan-/uitschakelaar indrukt dient u zich ervan te vergewissen dat het zaagblad correct is gemonteerd en bewegelijke onderdelen gemakkelijk bewegen.
- Controleer of de gegevens vermeld op het kenplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet alvorens de machine aan te sluiten.

7. Montage

Let op ! Trek vóór alle onderhouds- en afstelwerkzaamheden op de cirkelzaag telkens de netstekker uit het stopcontact.

7.1 Montage van het zaagblad (fig. 2/3)

- Let op!** Netstekker uit het stopcontact trekken
- De spaanbakafdekking (19) door losdraaien van de bevestigingsschroeven (20) loszetten en omhoogklappen.
- De moer losdraaien door de ringsleutel (30) aan de moer en de sleutel (31) aan de motoras (32) aan te zetten om tegen te houden.
- Let op!** Moer in draairichting van het zaagblad (4) draaien.
- Buitenste flens afnemen en het oude zaagblad (4) schuin naar beneden van de binnenste flens aftrekken.
- Montageflenzen schoonmaken.
- De montage van het nieuwe zaagblad gebeurt in omgekeerde volgorde.
- Let op!** Draairichting in acht nemen (zie pijl op het zaagblad).

7.2 Afstelling van de spleetspie (fig. 4/5/6)

- Zaagbladafdekking (2) afnemen (zie 7.3).
- Tafelinzetstuk (6) verwijderen (zie 7.4).
- De beide schroeven (24) losdraaien.
- De spleetspie (5) afstellen zodat de afstand tussen zaagblad (4) en spleetspie (5) 3 tot 5 mm bedraagt. (zie fig. 6)
- De spleetspie (5) moet in lengterichting in één lijn zijn met het zaagblad (4).
- De beide schroeven (24) terug aanhalen.
- De afstelling van de spleetspie moet telkens na het verwisselen van zaagblad worden gecontroleerd.

7.3 Montage van de zaagbladafdekking (fig. 4)

- Zaagbladafdekking (2) op de spleetspie (5) zetten en uitlijnen.
- Schroef het gat in de zaagbladafdekking (2) door en de spleetspie (5) in steken en borgen d.m.v. de vleugelmoer.
- De demontage gebeurt in omgekeerde volgorde.

7.4 Vervangen van het tafelinzetstuk (fig. 4)

- Let op: netstekker uit het stopcontact verwijderen!
- De zes schroeven (23) verwijderen.
- Zaagbladafdekking (2) afnemen (zie 7.3).
- Het versleten tafelinzetstuk (6) naar boven uitnemen.
- De montage van het nieuwe tafelinzetstuk gebeurt in omgekeerde volgorde.

8. Bediening

8.1 Aan-/uitschakelaar (fig. 1)

- De zaag kan worden aangezet door de groene toets ① in te drukken.
- Om de zaag terug af te zetten moet u de rode toets ② indrukken.

8.1.1 Snijdiepte (fig. 11)

- Het zaagblad (4) kan op de gewenste snijdiepte worden afgesteld door de ronde greep (17) te draaien.
Tegen de richting van de wijzers van de klok in: grotere snijdiepte
Met de wijzers van de klok mee: kleinere snijdiepte

8.2 Parallelaanslag

8.2.1 Aanslaghoogte (fig. 7/8)

- De bijgeleverde aanslagrail (25) heeft twee geleidevlakken, die van hoogte verschillen.

- Naargelang de dikte van de te snijden materialen moet de aanslagrail (25) volgens fig. 7, voor dik materiaal en volgens fig. 8 voor dun materiaal worden gebruikt.
- Om van aanslaghoogte te veranderen de beide kartelschroeven (16) losdraaien en de aanslagrail (25) aftrekken van de steunrail (26).
- Aanslagrail (25) naargelang van de nodige aanslaghoogte met 90° naar links of rechts draaien en terug de steunrail (26) op steken.
- Kartelschroeven (16) vastdraaien.

8.2.2 Lengte van de aanslag (fig. 7/8)

- Teneinde het vastklemmen van het te snijden goed te voorkomen moet de aanslagrail (25) steeds tot aan de voorkant van de zaagtafel (1) worden geschoven en d.m.v. de beide kartelschroeven (16) worden vastgezet. (zie 8.2.1)

8.2.3 Snijbreedte (fig. 8)

- Tijdens het in de lengte snijden van houten stukken moet de parallelaanslag (7) worden gebruikt.
- De parallelaanslag (7) naar de rechter- of linkerkant van de zaagtafel (1) schuiven.
- Met behulp van de schaal (b) op de zaagtafel (1) kan de parallelaanslag (7) op de gewenste maat worden afgesteld.
- De beide stergreepschroeven (12) aanhalen om de parallelaanslag (7) vast te zetten.

8.3 Hoekafstelling (fig. 10)

- Vastzethendel (15) losdraaien.
- Door draaien van de vastzetschroef (16) kan het zaagblad (4) op de gewenste hoekmaat (zie schaal (13)) worden afgesteld.
- Vastzethendel (15) opnieuw aanhalen.

8.4 Dwarsaanslag (fig. 9)

- Dwarsaanslag (14) de gleuf van de zaagtafel in schuiven.
- Kartelschroef (c) losdraaien.
- Dwarsaanslag (14) draaien tot de pijl naar de gewenste hoekmaat wijst.
- Kartelschroef (c) weer aanhalen.
- Bij het op maat snijden van vrij grote werkstukdelen kan de dwarsaanslag (14) met de aanslagrail (25) van de parallelaanslag (7) worden verlengd

9. Bedrijf

Na elke nieuwe afstelling is het aan te raden een proefsnede uit te voeren om de afgestelde afmetingen te controleren.

Na het aanzetten van de zaag wachten tot het zaagblad zijn maximumtoerental heeft bereikt voordat u de snede uitvoert.

Lange werkstukken aan het einde van het snijden beveiligen tegen neerkantelen (b.v. afrolstandaard enz.).

Let op bij het insnijden.

9.1 Snijden van smalle werkstukken (breedte kleiner dan 120 mm) (fig. 12)

- De parallelaanslag (7) overeenkomstig de voorziene werkstukbreedte afstellen.
- Werkstuk met de beide handen vooruitschuiven, nabij het zaagblad (4) zeker de schuifstok (3) gebruiken. (bij de levering begrepen !)
- Het werkstuk altijd doorschuiven tot aan het einde van de spleetspie (5).
- Let op ! Bij korte werkstukken moet de schuifstok reeds worden gebruikt als u begint te snijden.

9.2 Snijden van zeer smalle werkstukken (breedte kleiner dan 30 mm) (fig. 13)

- De parallelaanslag (7) moet op de snijbreedte van het werkstuk worden afgesteld.
- Werkstuk met schuifhout (d) tegen de aanslagrail (25) duwen en werkstuk met de schuifstok (3) doorschuiven tot aan het einde van de spleetspie (5).

Schuifhout niet bij de levering begrepen!

(Verkrijgbaar in de gespecialiseerde handel)

9.3 Dwarssneden (fig. 9)

- Dwarsaanslag (14) de groef (a) van de zaagtafel in schuiven en de gewenste hoekmaat afstellen (zie 8.4).
- Aanslagrail (25) gebruiken.
- Werkstuk hard tegen de dwarsaanlag (14) duwen.
- Zaag aanzetten.
- Dwarsaanslag (14) en werkstuk naar het zaagblad toe schuiven teneinde de snede uit te voeren.
- **Let op!**
Hou altijd het geleide werkstuk vast, nooit het vrije werkstuk dat afgesneden wordt.
- Dwarsaanslag (14) altijd blijven vooruitschuiven tot het werkstuk helemaal is doorgesneden.
- Zaag weer uitzetten.

10. Onderhoud

- Machine regelmatig van stof en verontreinigingen ontdoen. Voor het schoonmaken gebruikt u best perslucht of een doek.
- Gebruik voor het schoonmaken van de kunststof geen bijtende middelen.

11. Bestellen van wisselstukken

Gelieve bij het bestellen van wisselstukken volgende gegevens te vermelden :

- Type van het toestel
- Artikelnummer van het toestel
- Ident-nummer van het toestel
- Wisselstuknummer van het benodigde stuk.

Actuele prijzen en info vindt u terug onder www.isc-gmbh.info

1. Descrizione dell'utensile (Fig. 1)

- 1 Piano di lavoro
- 2 Coprilama
- 3 Spintore
- 4 Lama
- 5 Cuneo
- 6 Insert
- 7 Arresto parallelo
- 8 Motore
- 9 Cavo di alimentazione
- 10 Basamento
- 11 Interruttore ON/OFF
- 12 Manopola a crociera per arresto parallelo
- 13 Scala per la regolazione dell'inclinazione
- 14 Guida ad angolo
- 15 Manopola di arresto
- 16 Manopola rotonda per la regolazione dell'inclinazione
- 17 Manopola rotonda per la regolazione dell'altezza di taglio
- 18 Interruttore di protezione da sovraccarico

2. Elementi forniti

- Lama riportata in metallo duro
- Arresto parallelo
- Spintore
- Sega circolare da banco
- Guida ad angolo

3. Uso corretto

La sega circolare serve a tagliare per il senso della lunghezza e della larghezza pezzi di legno di tutti i tipi, in modo corrispondente alle dimensioni dell'elettro utensile. Non si devono tagliare pezzi di legno cilindrici.

La macchina deve venire usata solo per lo scopo per il quale è stata realizzata.

Ogni altro uso viene considerato scorretto. La responsabilità per eventuali danni o lesioni di ogni tipo che ne derivino è quindi dell'utilizzatore operatore e non del produttore. Si devono usare solamente le lame adatte per questo apparecchio che corrispondano ai dati caratteristici di questo manuale. È vietato l'utilizzo di ogni tipo di mola per troncatura. Parte integrante dell'uso corretto è anche il rispetto delle avvertenze di sicurezza nonché delle istruzioni per il montaggio e per la messa in esercizio contenute nelle istruzioni per l'uso. Le persone che usano la macchina e che ne eseguono la manutenzione devono conoscerla ed essere informati sui possibili pericoli.

Inoltre devono essere osservate con la massima esattezza le norme antinfortunistiche vigenti. Ulteriori regole generali nei campi della medicina del lavoro e delle tecniche di sicurezza devono essere osservate.

Le modifiche apportate alla macchina e i danni che ne derivano escludono del tutto qualsiasi responsabilità da parte del produttore.

Nonostante l'uso corretto, non possono venire eliminati completamente determinati fattori di rischio rimanenti. In base alla realizzazione e alla struttura della macchina ne possono derivare:

- contatto con la lama circolare nella zona non protetta
- contatto delle dita con la lama circolare in moto (pericolo di lesioni)
- in caso di uso non corretto contraccolpo di pezzi o parti dei pezzi
- rottura della lama circolare
- parti difettose della lama circolare in metallo duro che vengono scagliate all'ingiro
- danni all'udito per non aver usato le cuffie protettive necessarie
- emissioni di polveri di legno dannose alla salute derivanti dall'uso in ambienti chiusi

4. Avvertenze importanti

Leggete attentamente le istruzioni per l'uso e attenetevi alle avvertenze. Usatele per conoscere bene l'utensile, il suo uso corretto nonché le avvertenze di sicurezza.



Avvertenze di sicurezza

- Attenzione: usando gli elettro utensili si devono osservare le regole basilari di sicurezza per evitare rischi di incendio, di scosse elettriche e di lesioni alle persone, e le regole seguenti.
- Attenetevi a tutte queste avvertenze prima e durante il lavoro con la sega.
- Tenete le istruzioni di sicurezza in luogo sicuro.
- Evitate il contatto con parti collegate a massa.
- Gli utensili non usati si devono conservare in un luogo pulito, asciutto e chiuso fuori dalla portata dei bambini.
- Tenete gli utensili puliti e affilati per poter lavorare bene ed in modo sicuro. Controllate regolarmente il cavo dell'apparecchio e, se danneggiato, fatelo sostituire da un tecnico autorizzato.
- Controllate regolarmente la prolunga del cavo e sostituirla se è danneggiata.

I

- All'aperto usate solamente cavi di prolunga omologati per questo e contrassegnati in modo corrispondente.
- Fate attenzione a quello che fate. Eseguite il lavoro in modo consapevole. Non usate l'utensile se siete stanchi.
- Non usate l'apparecchio se non è possibile accendere e spegnere l'interruttore.
- Avvertenza! L'uso di altri utensili e accessori può rappresentare un fattore di rischio per l'utilizzatore.
- Staccate la spina per ogni lavoro di impostazione o di manutenzione.
- Consegnate le avvertenze di sicurezza a tutte le persone che lavorano alla macchina.
- Non usate la sega per tagliare legna da ardere.
- Evitate dei tagli trasversali su pezzi di legno cilindrici.
- Attenzione! A causa della lama rotante sussiste pericolo di lesioni alle mani e alle dita.
- L'utensile è dotato di un interruttore di sicurezza (11) per evitare un riavviamento dopo una caduta di tensione.
- Prima della messa in esercizio controllate che la tensione sulla targhetta dell'apparecchio corrisponda alla tensione di rete.
- Se è necessaria una prolunga, assicuratevi che la sezione trasversale di essa sia sufficiente per la corrente assorbita dalla sega. Sezione minima di 1 mm²
- Usate la bobina per cavi solo se è srotolata.
- Non usate il cavo di alimentazione per trasportare la sega.
- Controllate il cavo di allacciamento alla rete. Non usate cavi di allacciamento difettosi o danneggiati.
- Non usate il cavo per staccare la spina dalla presa di corrente. Proteggete il cavo dal calore, dall'olio e dagli spigoli vivi.
- Non esponete la sega alla pioggia e non usate l'utensile in ambienti umidi o bagnati.
- Assicuratevi che l'illuminazione sia sufficiente.
- In caso di lavori all'aperto si consiglia l'uso di scarpe antisdrucciolevoli.
- Non usate la sega nelle vicinanze di liquidi o di gas infiammabili.
- Portate indumenti di lavoro adatti! Indumenti ampi o gioielli si possono impigliare nella lama rotante.
- Se avete i capelli lunghi teneteli raccolti in una retina.
- Evitate delle posizioni del corpo insolite.
- Chi usa l'elettro utensile deve avere almeno 18 anni d'età, l'apprendista almeno 16 anni, ma lo può usare solo sotto sorveglianza.
- Il disordine nella zona di lavoro può rappresentare un fattore di rischio.
- Non lasciate toccare l'utensile o il cavo ad altre persone, in particolare ai bambini. Teneteli lontani dal posto di lavoro.
- Tenete lontani i bambini dall'utensile allacciato alla rete.
- Tenete il posto di lavoro libero da trucioli di legno e da pezzi sparsi.
- Le persone che stanno lavorando alla macchina non devono venire distratte.
- Osservate il senso di rotazione della lama della sega e del motore.
- Le lame della sega (4) non devono venire frenate in nessun caso, premendole lateralmente dopo aver spento l'azionamento.
- Montate solo delle lame (4) ben affilate, senza fessure e senza deformazioni.
- Non usate delle lame per seghe circolari (4) di acciaio superrapido (acciaio HSS).
- I dispositivi di sicurezza della macchina (2, 5) non devono venire smontati o messi fuori uso.
- Utilizzare solo le lame consigliate dal produttore, corrispondenti alla norma EN 847-1, facendo attenzione, durante la sostituzione della lama, che la larghezza di taglio non sia minore e lo spessore della base della lama non sia maggiore dello spessore del cuneo.
- Le lame (4) difettose devono venire sostituite immediatamente.
- Non usate delle lame che non corrispondano ai dati caratteristici di questo manuale.
- Assicuratevi che tutti i dispositivi (2, 15) che coprono la lama funzionino perfettamente.
- Sostituire gli insert del piano di lavoro consumati.
- Attenzione: con questa sega non devono venire eseguiti dei tagli d'inserto.
- I dispositivi di protezione danneggiati o difettosi devono venire sostituiti immediatamente.
- Il cuneo (5) rappresenta un dispositivo di protezione importante dato che guida il pezzo e impedisce che si richiuda dopo il taglio e che provochi un contraccolpo. Fate attenzione allo spessore del cuneo. Il cuneo non deve essere né più sottile del corpo della lama, né più spesso della larghezza dell'intaccatura.
- La calotta di copertura (2) deve essere abbassata sul pezzo per ogni operazione.
- Per tagli in senso longitudinale di pezzi stretti usate assolutamente uno spintore (3) (larghezza inferiore a 120 mm). Lo spintore o l'impugnatura per uno spintore devono sempre essere tenuti vicini alla macchina se non vengono utilizzati.
- Non tagliate pezzi che siano troppo piccoli per essere tenuti in mano in modo sicuro.
- Per tagliare pezzi di legno stretti l'arresto parallelo deve venire serrato sul lato destro della

lama.

- La posizione di lavoro è sempre di lato rispetto alla lama.
- Non sottoponete l'utensile ad un carico tale da farlo fermare.
- Premete il pezzo sempre con una certa forza contro il piano di lavoro (1).
- Fate attenzione che i pezzi di legno tagliati non si impiglino nella corona dentata della lama e vengano scagliati via.
- Rinculo dei pezzi da lavorare e loro parti.
- In caso di lavori all'aperto si consiglia l'uso di scarpe antidrucciolevoli.
- Tutti i dispositivi di protezione e sicurezza devono venire rimontati subito dopo il termine delle operazioni di riparazione e di manutenzione.
- Si devono rispettare le avvertenze di sicurezza, di operazione e di manutenzione del produttore nonché le dimensioni indicate tra le Caratteristiche Tecniche.
- Devono venire osservate le relative norme antinfortunistiche e le ulteriori regole generalmente riconosciute in merito alle tecniche di sicurezza.
- Tenete presenti gli opuscoli di avvertenze dell'associazione di categoria (VBG 7j).
- Collegate sempre il dispositivo di aspirazione della polvere. L'utilizzatore deve essere informato sulle condizioni che influiscono sull'emissione di polvere, per es. il tipo di materiale da lavorare (captazione e origine), l'importanza della separazione locale e la corretta impostazione di calotte/deflettori in lamiera/ guide.
- Usate la sega solo con un impianto adatto di aspirazione della polvere oppure con un aspiratore industriale comunemente reperibile in commercio.
- Cavo di prolunga all'aperto: All'aperto usate solamente cavi di prolunga omologati per questo e contrassegnati in modo corrispondente.
- Non togliete mai schegge, trucioli o parti di legno rimaste incastrate con la lama in moto.
- Spegnete l'utensile per eliminare delle anomalie o dei pezzi di legno incastrati. - Staccate la spina dalla presa di corrente -
- Sostituite l'insert (6) del piano di lavoro se il gioco della sega fosse eccessivo. - Staccate la spina dalla presa di corrente -
- La sega circolare da banco deve venire collegata ad una presa con contatto di terra di 230 V, con una protezione di almeno 10 A.
- Non usate apparecchi troppo deboli per lavori difficili.
- Non usate il cavo per scopi per i quali non è

stato concepito!

- Assicuratevi di essere in posizione sicura e sempre in equilibrio.
- Controllate che l'apparecchio non presenti eventuali danni!
- Prima di usare di nuovo l'elettroscopio controllate con cura che i dispositivi di protezione oppure le parti leggermente danneggiate siano in ordine ed in grado di funzionare correttamente.
- Controllate che le parti mobili possano funzionare perfettamente, che non siano bloccate o che non siano danneggiate. Tutte le parti devono essere montate correttamente e rispondere a tutti i requisiti per garantire un corretto funzionamento dell'apparecchio.
- Fate riparare o sostituire subito a regola d'arte da un'officina specializzata le parti ed i dispositivi di protezione danneggiati, salvo sia indicato diversamente nelle istruzioni per l'uso.
- Fate sostituire l'interruttore danneggiato da un'officina del servizio assistenza.
- Questo utensile corrisponde alle relative norme di sicurezza. Le riparazioni devono venire eseguite solamente da un tecnico elettricista usando ricambi originali, altrimenti ne possono derivare incidenti per l'utilizzatore.
- Se necessario, indossare adeguati dispositivi individuali di protezione. Questi possono comprendere:
 - cuffie antirumore per evitare il rischio di problemi all'udito;
 - mascherina per evitare il rischio di inalare polveri pericolose;
 - guanti per il maneggiamento di lame e materiali ruvidi. Le lame devono sempre essere trasportate se possibile in un contenitore.



Attenzione - pericolo di lesioni! Non avvicinate le mani alla lama mentre questa è in movimento.



Portate gli occhiali protettivi



Portate cuffie antirumore



Portate una protezione dalla polvere

I

Valori delle emissioni di rumori

- Il rumore di questa sega viene misurato secondo DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 allegato A; 2/95. Il rumore sul posto di lavoro può superare gli 85 dB (A). In questo caso sono necessarie delle misure di protezione dell'udito per l'utilizzatore. (Portate cuffie antirumore!)

	Giri a vuoto
Livello di pressione	
acustica LPA	92 dB(A)
Livello di potenza	
sonora LWA	105 dB(A)

„I valori indicati sono valori di emissione e non è detto che rappresentino allo stesso tempo dei valori sicuri per il posto di lavoro. Anche se esiste una correlazione tra il livello di emissione e quello di immissione non si può dire con sicurezza se ulteriori precauzioni siano necessarie o meno. I fattori che possono influire sul livello di immissione attualmente presente sul posto di lavoro comprendono la durata dell'azione, la particolarità della zona di lavoro, altri fonti di rumori, ecc. ad es. il numero delle apparecchiature ed altre lavorazioni nelle vicinanze. I valori affidabili sul posto di lavoro possono variare da un paese all'altro. Queste informazioni aiutino l'utilizzatore a valutare meglio i pericoli e rischi.“

5. Caratteristiche tecniche

Motore asincrono	230V ~ 50Hz
Potenza	900 W
Numero di giri a vuoto n0	4500 min ⁻¹
Lama circolare in metallo duro	
	Ø 205 x Ø 16 x 2,5 mm
Numero di denti	20
Dimensioni del piano di lavoro:	513 x 400 mm
Altezza di taglio max. 90°C	45 mm
Altezza di taglio max. 45°C	41 mm
Attacco di aspirazione	Ø 36 mm
Con isolamento protettivo	II / 
Peso	14 kg

6. Prima della messa in esercizio

- L'apparecchio deve venire installato in modo stabile, cioè deve venire avvitato su un banco di lavoro o su un basamento solido.
- Prima della messa in esercizio tutte le coperture ed i dispositivi di sicurezza devono essere montati regolarmente.
- La lama della sega deve poter scorrere liberamente.
- Se si tratta di pezzi di legno già lavorati fate attenzione ai corpi estranei come ad es. chiodi o viti ecc.
- Prima di azionare l'interruttore di ON/OFF accertatevi che la lama sia montata correttamente e che le parti mobili siano facili da azionare.
- Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta corrispondano a quelli della fonte di alimentazione.

7. Montaggio

Attenzione! Staccare la spina dalla presa di alimentazione prima di eseguire tutti i lavori di manutenzione e di allestimento della sega circolare.

7.1 Montaggio della lama (Fig. 2/3)

- Attenzione!** Staccate la spina dalla presa di corrente.
- Sbloccate la copertura della cassetta di raccolta dei trucioli (19) allentando le viti di fissaggio (20) e ribaltatela verso l'alto.
- Allentate il dado inserendo la chiave ad anello (30) nel dado e la chiave (31) sull'albero motore (32) per bloccarli.
- Attenzione!** Ruotate il dado nel senso di rotazione della lama (4).
- Togliete la flangia esterna e la lama vecchia (4) dalla flangia interna sfilandola obliquamente verso il basso.
- Pulite la sede a flangia.
- Il montaggio della nuova lama avviene nell'ordine inverso.
- Attenzione!** Tenete conto del senso di rotazione (vedi freccia sulla lama).

7.2 Impostazione del cuneo (fig. 4/5/6)

- Togliete il coprilama (2) (vedi 7.3)
- Togliete l'insert del piano di lavoro (6) (vedi 7.4)
- Allentate le due viti (24).
- Impostate il cuneo (5) in modo che la distanza tra lama (4) e cuneo (5) sia di 3 - 5 mm. (vedi fig. 6)

- Il cuneo (5) deve essere in senso longitudinale su una linea con la lama (4).
- Serrate di nuovo le due viti (24).
- L'impostazione del cuneo deve venire controllata ogni volta che viene sostituita la lama.

7.3 Montaggio del coprilama (fig. 4)

- Mettete il coprilama (2) sul cuneo (5) e allineatelo.
- Inserite la vite attraverso il foro del coprilama (2) e nel cuneo (5) e fissatela con il dado.
- Lo smontaggio avviene nell'ordine inverso.

7.4 Sostituzione dell'insert (Fig. 4)

- Attenzione: Staccate la spina dalla presa di corrente!
- Togliete le sei viti (23).
- Togliete il coprilama (2) (vedi 7.3)
- Togliete l'insert consumato (6) estraendolo verso l'alto.
- Il montaggio del nuovo insert avviene nell'ordine inverso.

8. Funzionamento

8.1 Accensione e spegnimento (Fig. 1)

- La sega si accende premendo il tasto verde ①.
- Per spegnerla si deve premere il tasto rosso ②.

8.1.1 Profondità di taglio (Abb. 11)

- Girando la manopola rotonda (17) si può regolare la lama (4) sulla profondità di taglio desiderata.

In senso antiorario:	profondità di taglio maggiore
In senso orario:	profondità di taglio minore

8.2 Arresto parallelo

8.2.1 Altezza di arresto (Fig. 7/8)

- La barra di guida (25) in dotazione possiede due superfici di guida di diversa altezza.
- A seconda dello spessore dei materiali da tagliare deve venire usata la guida di arresto (25) secondo Fig. 7 per materiale spesso e secondo Fig. 8 per materiale sottile.
- Per cambiare l'altezza di arresto allentate le due viti a testa zigrinata (16) e sfilate la guida di arresto (25) dalla guida di appoggio (26).
- Girate verso sinistra o destra di 90° la guida di arresto (25), secondo l'altezza di arresto

necessaria e posizionala di nuovo sulla guida di appoggio (26).

- Serrate le viti a testa zigrinata (16).

8.2.2 Lunghezza di arresto (Fig. 7/8)

- Per evitare che il materiale da tagliare rimanga bloccato, spingete la guida di arresto (25) sempre fino allo spigolo anteriore del piano di lavoro (1) e fissarla con le due viti a testa zigrinata (16). (vedi 8.2.1).

8.2.3 Larghezza di taglio (Fig. 8)

- Per tagliare i pezzi di legno in senso longitudinale deve venire usato l'arresto parallelo (7).
- Spingete l'arresto parallelo (7) sul lato destro o sinistro del piano di lavoro (1).
- Con l'aiuto della scala (b) sul piano di lavoro (1) l'arresto parallelo (7) può venire impostato sulla misura desiderata.
- Serrate le due manopole a crociera (12) per fissare la guida parallela (7).

8.3 Regolazione dell'angolo (Fig. 10)

- Allentate la manopola di arresto (15)
- Spingendo le manopole di arresto (16) la lama (4) può essere regolata con l'inclinazione desiderata (vedi la scala (13)).
- Serrate di nuovo la manopola di arresto (15).

8.4. Guida trasversale (Fig. 9)

- Spingete la guida trasversale (14) nella scanalatura del piano di lavoro.
- Allentate la vite zigrinata (c).
- Girate la guida trasversale (14) fino a quando la freccia indichi l'inclinazione desiderata.
- Serrate di nuovo la vite zigrinata (c).
- Quando si tagliano grandi pezzi da lavorare, si può allungare la guida trasversale (14) con la barra di guida (25) della guida parallela (7)

9. Esercizio

Dopo ogni nuova regolazione consigliamo di fare un taglio di prova per controllare le misure impostate.

Dopo avere acceso la sega attendete che la lama abbia raggiunto la velocità massima prima di eseguire il taglio.

Fissate i pezzi lunghi in modo che alla fine dell'operazione di taglio non si ribaltino (per es. su un cavalletto d'appoggio).

Attenzione nell'iniziare a tagliare.



9.1 Taglio di pezzi stretti (larghezza inferiore a 120 mm) (Fig. 12)

- Regolate l'arresto parallelo (7) in modo corrispondente alla larghezza prevista del pezzo da tagliare,
- Spingete il pezzo da tagliare con tutte e due le mani, all'altezza della lama (4) usate assolutamente lo spingitore (3).
(compreso tra gli elementi forniti)
- Spingere il pezzo da tagliare sempre fino alla fine del cuneo (5).
- Attenzione! In caso di pezzi corti usate lo spingitore fino dall'inizio del taglio.

9.2 Taglio di pezzi molto stretti (larghezza inferiore a 30 mm) (Fig. 13)

- L'arresto parallelo (7) deve venire regolato sulla larghezza di taglio del pezzo da lavorare.
- Premete il pezzo da tagliare con l'appoggio (d) contro la guida di arresto (25) e spingetelo con lo spingitore (3) fino alla fine del cuneo (5).

L'appoggio non è compreso tra gli elementi forniti!
(disponibile presso i rivenditori specializzati)

9.3 Tagli trasversali (Fig. 9)

- Spingete la guida trasversale (14) nella scanalatura (a) del piano di lavoro e impostate l'inclinazione desiderata (vedi 8.4).
- Usate la barra di guida (25)
- Spingete saldamente il pezzo da lavorare contro la guida trasversale (14).
- Accendete la sega.
- Per eseguire il taglio spingete la guida trasversale (14) e il pezzo da lavorare in direzione della lama.
- **Attenzione: tenete sempre il pezzo da lavorare spinto con la guida, mai il pezzo libero che viene tagliato.**
- Spingete la guida trasversale (14) sempre fino a quando il pezzo da lavorare sia completamente tagliato.
- Spegnete di nuovo la sega.

10. Manutenzione

- Togliete regolarmente la polvere e lo sporco dall'elettrotroutensile. Il modo migliore di eseguire la pulizia è con un getto di aria compressa o con uno straccio.
- Non usate sostanze corrosive per pulire le parti in plastica.

11. Ordinazione dei pezzi di ricambio

In caso di ordinazione di pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:

- Tipo dell'apparecchio
- Numero di articolo dell'apparecchio
- Numero di identificazione dell'apparecchio
- Numero del pezzo di ricambio richiesto

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda www.isc-gmbh.info

1. Descripción del aparato (Ilus. 1)

- 1 Mesa para sierra
- 2 Protección para la hoja de la sierra
- 3 Pieza de empuje
- 4 Hoja de la sierra
- 5 Cuña abridora
- 6 Revestimiento de mesa
- 7 Tope (para el movimiento) en paralelo
- 8 Motor
- 9 Cable de red
- 10 Bastidor
- 11 Interruptor ON/OFF
- 12 Tornillo en estrella para tope en paralelo
- 13 Escala graduada para el ajuste angular
- 14 Tope angular
- 15 Empuñadura de sujeción
- 16 Empuñadura circular con ajuste de ángulo
- 17 Empuñadura circular con ajuste de altura de corte
- 18 Interruptor de sobrecarga

2. Volumen de entrega

- Hoja de la sierra con revestimiento de metal duro
- Tope (para el movimiento) en paralelo
- Pieza de empuje
- Sierra circular de mesa
- Tope angular

3. Uso adecuado

La sierra circular de mesa sirve para practicar cortes longitudinales y transversales en cualquier tipo de madera, dependiendo del tamaño de la máquina. No está permitido cortar ningún tipo de madera en tronco.

Utilice la máquina sólo en los casos que se indican explícitamente como de uso adecuado.

Cualquier otro uso no será adecuado.

En caso de uso inadecuado, el fabricante no se hace responsable de daños o lesiones de cualquier tipo; el responsable es el usuario u operario de la máquina. Para esta sierra utilizar únicamente discos que se correspondan con las características descritas en estas instrucciones. Se prohíbe el uso de cualquier tipo de muela de tronzar. Otra de las condiciones de un uso adecuado es la observancia de las instrucciones de seguridad, así como de las instrucciones de montaje y de servicio del manual de instrucciones. Las personas encargadas de operar y mantener la máquina deben estar familiarizadas con la misma y haber recibido información sobre todos los posibles peligros.

Además, es imprescindible respetar en todo momento las prescripciones vigentes en materia de

prevención de accidentes.

Es preciso observar también otros reglamentos generales en el ámbito de la medicina laboral y técnicas de seguridad.

El fabricante no se hace responsable de los cambios realizados en la máquina por parte del operario, ni de los daños que se puedan derivar por este motivo. Existen determinados factores de riesgo que no se pueden descartar por completo, incluso haciendo un uso adecuado de la máquina. El tipo de diseño y atributos de la máquina pueden conllevar los riesgos siguientes:

- Contacto con la hoja de la sierra en la zona en que se halla al descubierto.
- Entrada en contacto con la hoja de la sierra en funcionamiento (riesgo de heridas por corte)
- Rebote de las piezas con las que se está trabajando o de algunas de sus partes.
- Rotura de la hoja de la sierra.
- Proyección de partículas del revestimiento de metal duro defectuoso procedente del disco.
- Lesiones del aparato auditivo por no utilizar la protección necesaria.
- Se producen emisiones de polvo de madera perjudiciales para la salud si se usa la sierra en recintos cerrados.

4. Advertencias importantes

Le rogamos se sirva observar atentamente estas instrucciones de uso y sus advertencias. Use este manual para familiarizarse con el aparato, su uso correcto y las advertencias de seguridad pertinentes.



Instrucciones de seguridad

- Atención: Cuando se utilicen herramientas eléctricas se deben tener en cuenta las precauciones básicas en materia de seguridad para evitar los posibles riesgos de incendio, descarga eléctrica y heridas, incluyendo las medidas siguientes:
- Familiarícese con todas las instrucciones, antes de empezar a trabajar con la sierra y respételas en todo momento.
- Guarde estas instrucciones de seguridad en un lugar seguro.
- Evite el contacto corporal con piezas que lleven toma de tierra.
- Si no está utilizando el aparato, guárdelo en un lugar seco y cerrado y fuera del alcance de los niños.
- Mantenga la herramienta afilada y limpia, para poder trabajar mejor y de forma más segura. Revise el cable de la herramienta regularmente

E

y, en caso de daños, haga que un especialista reconocido lo sustituya.

- Revise la alargadera de forma regular y sustitúyala si está dañada.
- Si trabaja en el exterior, utilice sólo alargaderas autorizadas y correspondientemente homologadas para estos casos.
- Esté atento a lo que hace mientras trabaja con la sierra. Actúe siempre de forma razonable. No utilice la herramienta cuando esté cansado.
- No utilice ninguna herramienta si no funciona el interruptor ON/OFF.
- ¡Aviso! El uso de otras herramientas intercambiables y otros accesorios pueden ponerle en peligro de sufrir lesiones.
- Desenchufe la sierra cuando realice trabajos de mantenimiento o de ajuste.
- Ponga las instrucciones de seguridad a disposición de todas aquellas personas que trabajen con la máquina.
- No utilice la sierra para serrar madera para quemar.
- No realice cortes transversales con la sierra en maderas redondas.
- ¡Atención! Siempre que la hoja de la sierra esté girando existe peligro de sufrir lesiones en manos y dedos.
- La máquina está equipada con un interruptor de seguridad (11) que impide una nueva puesta en marcha inesperada después de un corte de corriente.
- Compruebe antes de la puesta en marcha que la tensión de la placa de identificación del aparato coincida con la tensión de la red.
- Si precisa una alargadera, asegúrese de que la sección de la misma sea suficiente para el consumo de corriente de la sierra. Sección mínima 1 mm²
- Utilice el tambor de arrollamiento de cable sólo estando el cable completamente desenrollado.
- No sostenga la sierra por el cable.
- Compruebe el cable de conexión a la red eléctrica. No utilice cables de conexión defectuosos o dañados.
- No tire del cable para desenchufar la máquina. Protéjalo del calor, del aceite y de superficies cortantes.
- No exponga la sierra a la lluvia y no la utilice en un ambiente húmedo o mojado.
- Procure que la zona de trabajo esté bien iluminada.
- Para trabajar en el exterior se recomienda el uso de calzado con suelas antideslizantes.
- No utilice la sierra si está cerca de líquidos o gases inflamables.
- ¡Póngase ropa de trabajo adecuada! La ropa

holgada o las joyas podrían engancharse en la hoja de la sierra cuando esté girando.

- Póngase una redecilla para el pelo si tiene el pelo largo.
- Evite trabajar en una posición corporal inadecuada.
- La persona encargada de operar la máquina debe tener 18 años como mínimo, los aprendices 16 años como mínimo, aunque éstos últimos sólo bajo vigilancia.
- El desorden en el lugar de trabajo puede provocar accidentes.
- No permita que otras personas, especialmente niños, toquen la herramienta o el cable de red. Manténgalas fuera de su lugar de trabajo.
- Mantenga a los niños fuera del alcance del aparato conectado a la red eléctrica.
- Mantenga el lugar de trabajo libre de desperdicios de madera y de piezas esparcidas que puedan suponer una molestia.
- No se debe distraer a las personas que estén trabajando con la máquina.
- Observe el sentido de giro del motor y de la hoja de la sierra.
- Después de desconectar el accionamiento no se deben frenar en ningún caso las hojas de la sierra (4) ejerciendo contrapresión en los lados de la misma.
- Realice el montaje de hojas de sierra (4) sólo si están bien afiladas, sin fisuras y sin deformaciones.
- No utilice hojas de sierra circular (4) de acero rápido altamente aleado (acero HSS).
- Los dispositivos de seguridad (2,5) de la máquina no se deben desmontar o inutilizar.
- Utilice únicamente las hojas de sierra recomendadas por el fabricante, que cumplan la norma EN 847-1, con la advertencia de comprobar que, cuando haga el cambio de la hoja, el ancho de corte no sea inferior y el grosor de la hoja de sierra no sea superior al grosor de la cuña abridora.
- Sustituya inmediatamente las hojas de sierra defectuosas (4).
- No utilice hojas de sierra que no tengan las mismas características que las descritas en el manual de instrucciones.
- Es preciso asegurarse de que todos los dispositivos (2, 15) que cubren la hoja de la sierra funcionen perfectamente.
- Sustituya los accesorios de mesa desgastados.
- Atención: No se deben realizar cortes de inserción (primer corte) con esta sierra.
- Sustituya inmediatamente los dispositivos de seguridad dañados o defectuosos.
- La cuña abridora (5) es un dispositivo de

seguridad importante que guía la herramienta y evita el cierre de la ranura de corte detrás de la hoja de la sierra y el rebote de la pieza a trabajar. Controle el espesor de la cuña abridora. La cuña abridora no debe ser más fina que la hoja de la sierra ni más gruesa que el ancho de su ranura de corte.

- En cada proceso de trabajo es preciso bajar la caperuza de protección (2) sobre la pieza a trabajar.
- Es imprescindible utilizar una pieza de empuje (3) (de menos de 120 mm de ancho) cuando realice cortes longitudinales en piezas delgadas. Cuando no se utilicen la pieza de empuje o la empuñadura para la madera de empuje, se deberán guardar en la máquina.
- No corte ninguna pieza que sea tan pequeña que no se pueda sujetar de forma segura con la mano.
- Al cortar piezas de tamaño reducido, se deberá sujetar el tope en paralelo por el lado derecho de la hoja de la sierra.
- Manténgase continuamente en posición lateral a la hoja de la sierra.
- No cargue la máquina hasta el punto de que la fuerza a detenerse.
- Mantenga la pieza siempre presionada contra la mesa de trabajo (1).
- Asegúrese de que las piezas de madera cortadas no entren en contacto con la corona dentada de la hoja de la sierra y con ello salgan proyectadas.
- Rebote de las piezas con las que se está trabajando o de algunas de sus partes.
- Para trabajar en el exterior se recomienda el uso de calzado con suelas antideslizantes.
- Una vez finalizada la reparación o el mantenimiento deberá volver a montar inmediatamente todos los dispositivos de seguridad y de protección.
- Observe en todo momento las instrucciones de seguridad, de trabajo y de mantenimiento, así como las dimensiones especificadas en las características técnicas.
- Respete también las prescripciones pertinentes en materia de protección contra accidentes y los demás reglamentos en materia de seguridad.
- Respete el cuaderno de instrucciones de la mutua de previsión contra accidentes (VBG 7j)
- Conecte el dispositivo de aspiración cada vez que utilice la máquina. Se debe informar al usuario de las condiciones que influyen en la emisión de polvo, p. ej., el tipo de material a tratar (detección y origen), la importancia de la separación local y el ajuste correcto de tapas/chapas deflectoras/guías.
- Emplee la sierra únicamente con un dispositivo de aspiración adecuado o un aspirador industrial convencional.
- Alargaderas para aire libre: Si trabaja al aire libre, utilice sólo alargaderas homologadas a tal efecto y correspondientemente marcadas.
- No retire nunca astillas sueltas, virutas o trozos de madera enganchados en la hoja de la sierra estando la misma en funcionamiento.
- Desconecte la máquina para reparar averías o retirar los trozos de madera enganchados. - Retire el enchufe -
- Si se desgasta la hendidura guía para la sierra es preciso sustituir la pieza de revestimiento de la mesa (6). - Retire el enchufe -
- La sierra circular de mesa se debe conectar a un enchufe hembra con puesta a tierra tipo Schuko de 230 V, con una protección por fusible mínima de 10 A.
- No utilice una sierra de menor potencia a la requerida para realizar trabajos pesados.
- ¡No utilice el cable para fines distintos a los especificados!
- Adopte una posición segura y guarde en todo momento el equilibrio.
- ¡Compruebe que la sierra no haya sufrido ningún daño!
- Antes de seguir utilizando la sierra es preciso comprobar que los dispositivos de seguridad o cualquier pieza que aparezca ligeramente dañada funcione perfecta y adecuadamente.
- Compruebe que las piezas móviles funcionen perfectamente, que no se atasquen y que no existan piezas dañadas. Todas las piezas se deben montar correctamente y cumplir todas las condiciones para asegurar el perfecto funcionamiento de la sierra.
- Los dispositivos de seguridad y las piezas dañadas se deben reparar o sustituir en un taller especializado reconocido, siempre y cuando no se indique otra cosa en el manual de instrucciones.
- Haga que un taller de servicio técnico sustituya los interruptores dañados.
- Esta herramienta cumple las disposiciones pertinentes en materia de seguridad. Las reparaciones sólo debe llevarlas a cabo un electricista especializado utilizando piezas de recambio originales. En caso contrario, el usuario podría sufrir accidentes.
- En caso necesario, lleve equipos de protección personal adecuados. Estos pueden incluir los elementos siguientes:
 - Protección para los oídos de cara a evitar una posible sordera.
 - Mascarilla para evitar el riesgo de respirar polvo

E

perjudicial.

-Lleve guantes de protección para manipular hojas de sierra y materiales rugosos. Siempre que sea posible, las hojas de sierra deberán transportarse en una funda protectora.



¡Atención! ¡Peligro de sufrir accidentes! No entre en contacto con la hoja de la sierra en funcionamiento.



Póngase unas gafas protectoras



Póngase protectores para los oídos



Utilice una protección contra el polvo

Nivel de emisión de ruidos

- El ruido de esta sierra se mide según las normas DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Anexo A; 2/95. El ruido del uso del aparato en la zona de trabajo puede sobrepasar los 85 dB (A). En este caso, el usuario deberá tomar medidas de protección contra el ruido. (¡Póngase protectores para los oídos!)

	Funcionamiento sin carga
Nivel de presión acústica LPA	92 dB(A)
Nivel de potencia acústica LWA	105 dB(A)

„Los valores descritos son valores de emisión y no tienen por qué ser representativos para cada lugar de trabajo. Aunque existe una correlación entre niveles de emisión y niveles de inmisión, no se puede deducir de ello de forma fiable si es preciso o no tomar precauciones adicionales. Los factores que pueden influir en el nivel de inmisión actual existente en un lugar de trabajo son: la duración de las operaciones, las características particulares del recinto de trabajo, otras fuentes de ruidos etc., por ejemplo, el número de máquinas y otros procesos derivados. Los valores en cada lugar de trabajo pueden variar de país a país. Esta información está destinada a ayudar al usuario a realizar una mejor

estimación de los posibles riesgos y amenazas“.

5. Características técnicas

Motor asincrónico	230V ~ 50Hz
Potencia	900 W
Velocidad en vacío n_0	4500 min ⁻¹
Hoja de sierra de metal duro Ø 205 x Ø 16 x 2,5 mm	
Número de dientes	20
Tamaño de la mesa	513 x 400 mm
Altura máx. de corte 90°	45 mm
Altura máx. de corte 45°	41 mm
Empalme para la aspiración	ø 36 mm
Aislamiento protector	II / □
Peso	14 kg

6. Antes de la puesta en marcha

- Ponga la máquina en una posición estable, es decir, fíjela con tornillos a un banco de trabajo o a un bastidor fijo.
- Antes de la puesta en marcha se deben instalar debidamente todas las cubiertas y dispositivos de seguridad.
- La hoja de la sierra debe funcionar sin ningún tipo de obstáculos.
- En caso de madera ya trabajada, asegúrese de que la misma no presente cuerpos extraños como, por ejemplo, clavos y tornillos.
- Antes de presionar el interruptor ON/OFF, asegúrese de que la hoja de la sierra esté bien montada y de que las piezas móviles se muevan con suavidad.
- Antes de conectar la máquina asegúrese de que los datos de la placa de identificación coinciden con los datos de la red eléctrica.

7. Montaje

¡Atención! Desenchufe la máquina antes de proceder a la realización de cualquier tarea de mantenimiento y reequipamiento en la sierra circular.

7.1 Montaje de la hoja de sierra (Fig. 2/3)

- ¡Atención!** Desenchufar el aparato
- Aflojar la cubierta de la caja de virutas (19) soltando los tornillos de fijación (20) y plegándola hacia arriba.
- Soltar la tuerca, fijando una llave de anillo (30) a la tuerca y otra llave (31) al árbol del motor (32) para contrarrestar.
- ¡Atención!** Girar la tuerca en el sentido de rotación de la hoja de la sierra (4).

- Retirar la brida exterior y extraer de la brida interior la antigua hoja de la sierra (4) desplazándola en diagonal hacia abajo.
- Limpiar la brida receptora.
- El montaje de la nueva hoja de la sierra se lleva a cabo realizando la misma secuencia de pasos en sentido contrario.
- **¡Atención!** Tener en cuenta el sentido de avance (véase flecha sobre la hoja de la sierra).

7.2. Ajuste de la cuña abridora (Ilus. 4/5/6)

- Retire la protección de la hoja de sierra (2) (véase 7.3.)
- Retire el revestimiento de mesa (6) (véase 7.4)
- Afloje (24) ambos tornillos.
- Ajuste la cuña abridora (5) de forma que la distancia entre la hoja de la sierra (4) y la cuña abridora (5) sea de 3 - 5 mm. (véase la Ilus. 6)
- La cuña abridora (5) se ha de encontrar alineada en sentido longitudinal con la hoja de la sierra (4).
- Vuelva a apretar los dos tornillos (24).
- El ajuste de la cuña abridora habrá de someterse a comprobación cada vez que se cambie la hoja de la sierra.

7.3 Montaje de la protección para la hoja de la sierra (Ilus. 4)

- Colocar y alinear la protección de la hoja de la sierra (2) sobre la cuña abridora (5).
- Introducir el tornillo por el orificio de la protección de la hoja de la sierra (2) y en la cuña abridora (5) y asegurarlo por medio de la tuerca de mariposa.
- El desmontaje se lleva a cabo realizando la misma secuencia pero en sentido contrario.

7.4 Cambio del revestimiento de la mesa (fig. 4)

- Atención: ¡Desenchufar la máquina!
- Retirar los seis tornillos (23).
- Retirar la protección de la hoja de la sierra (2) (véase 7.3)
- Tirar del revestimiento de mesa (6) gastado hacia arriba.
- El montaje del nuevo revestimiento de mesa se lleva a cabo realizando la misma secuencia de pasos pero en sentido contrario.

8. Manejo

8.1 Conexión, desconexión (Ilus. 1)

- Presionando la tecla verde ① se puede conectar la sierra.
- Para volver a desconectar la sierra deberá presionar la tecla roja ②.

8.1.1 Profundidad de corte (fig. 11)

- Girando la empuñadura (17), se puede ajustar la hoja de corte (4) a la profundidad deseada.

En sentido contrario a las agujas del reloj:
mayor profundidad de corte

En sentido horario:
menor profundidad de corte

8.2 Tope (para el movimiento) en paralelo

8.2.1 Altura de tope (Ilus. 7/8)

- La guía de corte suministrada (25) dispone de dos superficies guía de distinta altura.
- Según el espesor de los materiales a cortar, utilice la guía de corte (25), según la Ilus. 7, para material grueso, y, según Ilus. 8, para material fino.
- Para cambiar la altura, afloje los dos tornillos moleteados (16) y retire la guía de tope (25) de la guía portadora (26).
- Gire la guía de corte (25) 90° hacia la izquierda o hacia la derecha según la altura tope requerida para volver a colocarla sobre la guía portadora (26).
- Vuelva a apretar los tornillos moleteados (16).

8.2.2 Longitud de tope (Ilus. 7/ 8)

- Para evitar que se atasque el material a cortar siempre se ha de desplazar la guía de corte (25) hasta el borde delantero de la mesa para sierra (1), fijándola con los dos tornillos moleteados (16). (véase fig. 8.2.1)

8.2.3 Ancho de corte (Ilus. 8)

- Cuando realice cortes longitudinales en trozos de madera, se habrá de utilizar el tope en paralelo (7).
- Desplace el tope en paralelo (7) sobre el lado derecho o izquierdo de la mesa para sierra (1).
- Con ayuda de la escala graduada (b) sobre la mesa para sierra (1), se puede ajustar el tope en paralelo (7) a la medida deseada.
- Vuelva a apretar los dos tornillos de estrella (12) para fijar el tope en paralelo (7).

8.3 Ajuste del ángulo (fig. 10)

- Aflojar la empuñadura de sujeción (15)
- Desplazando los dos tornillos de fijación (16) se podrá ajustar la hoja de sierra (4) a la medida angular deseada (véase la escala graduada (13)).
- Volver a apretar la empuñadura de sujeción (15).

E**8.4. Tope para el movimiento en transversal (fig. 9)**

- Coloque el tope transversal (14) en la ranura (38) de la mesa para sierra.
- Afloje el tornillo moleteado (c).
- Gire el tope transversal (14) hasta que la flecha indique la medida angular deseada.
- Vuelva a apretar el tornillo moleteado (c).
- Al cortar piezas de mayor tamaño, se puede prolongar el tope transversal (14) con la guía de corte (25) del tope en paralelo (7) (fig. 15).

9. Servicio

Le recomendamos que realice un corte de prueba después de cada reajuste para comprobar las medidas ajustadas.

Una vez conectada la sierra, espere hasta que la hoja de la sierra haya alcanzado su velocidad máxima, antes de practicar el corte.

Asegure las piezas largas que desee cortar para evitar que se caigan al finalizar el proceso de corte (por ej., soporte largo, etc.)

¡Preste atención al iniciar los cortes!

9.1 Corte de piezas delgadas

(Ancho inferior a 120 mm) (Ilus. 12)

- Ajuste el tope en paralelo (7) en función del ancho correspondiente previsto para la pieza de trabajo.
- Desplace con ambas manos la pieza que desee trabajar, es imprescindible la utilización de la pieza de empuje (3) en el área de la hoja de la sierra (4).
(¡piezas incluidas en el volumen de entrega!)
- El material a cortar debe siempre pasar hasta el final de la cuña abridora (5).
- ¡Atención! En el caso de piezas cortas de trabajo, se ha de utilizar la pieza de empuje desde que se comienza a cortar.

9.2 Corte de piezas muy finas

(Ancho inferior a 30 mm) (Ilus. 13)

- El tope en paralelo (7) se ha de ajustar al ancho de corte de la pieza que se desea trabajar.
- Presione la pieza de trabajo con la pieza de empuje (d) contra la guía de corte (25) y pase la pieza de trabajo mediante la pieza de empuje (3) hasta el final de la cuña abridora (5).

¡La madera de empuje no se incluye en el volumen de entrega!

(Disponible en tiendas especializadas)

9.3 Cortes transversales (fig. 9)

- Desplazar el tope transversal (14) en la ranura (a) de la mesa para sierra y ajustarlo a la medida

angular deseada (véase 8.4).

- Dado el caso, utilizar la guía de corte (25)
- Presionar con firmeza la pieza de trabajo contra el tope transversal (14).
- Conectar la sierra.
- Desplazar el tope transversal (14) y la pieza de trabajo en la dirección de la hoja de la sierra para practicar el corte.
- **Atención:**
Sujetar firmemente la pieza de trabajo indicada en todo momento, nunca dejar suelta aquella pieza que se vaya a cortar.
- Desplazar siempre hacia adelante el tope transversal (14) hasta que la pieza haya sido cortada por completo.
- Volver a desconectar la sierra.

10. Mantenimiento

- Elimine con regularidad el polvo y las impurezas de la máquina. Se recomienda limpiar la máquina con aire comprimido o con un paño.
- No utilice ningún producto corrosivo para limpiar las piezas de plástico.

11. Pedido de piezas de recambio

Al solicitar recambios se indicarán los datos siguientes:

- Tipo de aparato
- No. de artículo del aparato
- No. de identidad del aparato
- No. del recambio de la pieza necesitada.

Encontrará los precios y la información actual en www.isc-gmbh.info

1. Descrição do aparelho (fig. 1)

- 1 Mesa da serra
- 2 Protecção do disco de serra
- 3 Pau para empurrar
- 4 Disco de serra
- 5 Cunha abridora
- 6 Elemento de inserção da mesa
- 7 Guia paralela
- 8 Motor
- 9 Cabo de rede
- 10 Chassis
- 11 Interruptor para ligar/desligar
- 12 Parafuso com punho estrelado para a guia paralela
- 13 Escala para o ajuste angular
- 14 Batente angular
- 15 Punho de retenção
- 16 Punho redondo para ajuste do ângulo
- 17 Punho redondo para ajuste da altura de corte
- 18 Disjuntor

2. Material a fornecer

- Disco de serra com pastilhas de metal duro
- Guia paralela
- Pau para empurrar
- Serra circular de bancada
- Batente angular

3. Utilização adequada

A serra circular de bancada serve para efectuar cortes longitudinais e transversais em todos os tipos de madeira, em função do tamanho da máquina. Não é permitido cortar madeiras redondas com esta serra.

A máquina só pode ser utilizada para os fins a que se destina.

Qualquer outro tipo de utilização é considerado inadequado. Os danos ou ferimentos de qualquer tipo daí resultantes são da responsabilidade do utilizador/operador e não do fabricante. Só podem ser utilizados discos de serra adequados à máquina e conformes aos dados característicos que constam deste manual. É proibido usar indiscriminadamente qualquer disco de corte. De uma utilização adequada faz também parte o respeito pelas instruções de segurança, assim como pelas instruções de montagem e pelas indicações de funcionamento no manual de instruções. As pessoas responsáveis pela operação e manutenção da máquina têm de estar familiarizadas com a mesma e

ter conhecimento dos possíveis perigos.

Além disso, devem ser estritamente respeitadas as normas para prevenção de acidentes actualmente em vigor. Deverão ser respeitadas igualmente todas as demais regras gerais no domínio da medicina do trabalho e segurança no trabalho.

O fabricante não se responsabiliza por alterações arbitrárias efectuadas na máquina, nem pelos danos daí resultantes.

Mesmo que a máquina seja utilizada da forma prevista, não são de excluir por completo factores de risco residual. Devido à construção e à estrutura da máquina podem ocorrer os seguintes pontos:

- Contacto do disco de serra na zona não resguardada.
- Aproximação das mãos do disco de serra em movimento (ferimento por corte)
- Rechaço de materiais ou partes de materiais em caso de utilização imprópria.
- Quebras do disco de serra.
- Projecção de fragmentos de metal duro defeituosos do disco de serra.
- Danos auditivos devido à não utilização da protecção auditiva necessária.
- Emissões de pó da madeira prejudicial à saúde no caso de utilização em compartimentos fechados.

4. Indicações importantes

Leia atentamente o manual de instruções e respeite as respectivas indicações. Sirva-se do presente manual de instruções para se familiarizar com o aparelho, para o utilizar correctamente e para ficar a conhecer as instruções de segurança.



Instruções de segurança

- Atenção: Durante a utilização de ferramentas eléctricas devem ser respeitadas as medidas de segurança fundamentais relativas à prevenção de choques eléctricos, ferimentos e incêndios, bem como as seguintes indicações:
- Respeite todas estas instruções, antes e durante a utilização da serra.
- Guarde as instruções de segurança em local seguro.
- Evite tocar em peças ligadas à terra.
- As ferramentas que não estejam a ser usadas devem ser guardadas num local seco e fechado, fora do alcance das crianças.
- Mantenha as ferramentas sempre bem afiadas e limpas, a fim de garantir um trabalho de

P

qualidade e em segurança. Verifique regularmente a ficha e o cabo eléctrico e, em caso de danos, mande-os substituir por um electricista habilitado.

- Verifique regularmente as extensões eléctricas e substitua-as se estiverem danificadas.
- Ao ar livre use unicamente extensões eléctricas adequadas para essas condições e desde que estejam devidamente identificadas para esse efeito.
- Observe sempre com atenção o trabalho que está a realizar. Proceda de modo sensato. Não use a ferramenta se estiver cansado.
- Não use ferramentas em que não seja possível ligar e desligar o interruptor.
- Aviso! O uso de ferramentas de trabalho ou de acessórios de marcas terceiras poderá constituir perigo de ferimento.
- Retire a ficha da respectiva tomada sempre que sejam realizados trabalhos de regulação e de manutenção.
- Entregue as instruções de segurança a todas as pessoas que operam com a máquina.
- Não utilize a serra para serrar lenha.
- Não efectue cortes transversais em madeiras redondas.
- Cuidado! O disco de serra em rotação pode ferir seriamente as mãos e os dedos.
- A máquina está equipada com um interruptor de segurança (11) que impede que ela se ligue sozinha quando a corrente é restabelecida depois de um corte da alimentação.
- Antes da colocação em funcionamento verifique se a tensão na placa de características do aparelho coincide com a tensão da rede.
- Se for necessário recorrer a uma extensão eléctrica, certifique-se de que a respectiva secção transversal se adequa ao consumo de energia eléctrica da serra. Secção transversal mínima 1 mm².
- Utilize o tambor enrolador de cabo apenas se estiver desenrolado.
- Não transporte o aparelho segurando pelo cabo de rede.
- Verifique o cabo de ligação à rede. Não utilize cabos de ligação defeituosos ou danificados.
- Para retirar a ficha eléctrica da tomada não puxe pelo cabo. Proteja o cabo da acção do calor, óleo e das arestas vivas.
- Não exponha a serra à chuva nem a utilize em ambientes húmidos ou molhados.
- Assegure uma boa iluminação.
- Durante os trabalhos no exterior, recomenda-se o uso de calçado antiderrapante.
- Não efectue trabalhos de serragem na proximidade de líquidos ou gases inflamáveis.

- Use vestuário de trabalho adequado! A roupa larga ou as jóias podem ser apanhadas pelo disco de serra em rotação.
- Se tiver cabelos compridos, apanhe-os com uma rede própria para esse efeito.
- Evite posições impróprias.
- O operador deve ter pelo menos 18 e os formandos, no mínimo, 16 anos, desde que sob supervisão de um adulto.
- Uma área de trabalho desarrumada aumenta o perigo de acidentes.
- Não deixe outras pessoas, nomeadamente crianças, tocar na ferramenta ou no cabo de rede. Mantenha-as afastadas do local de trabalho.
- Mantenha as crianças afastadas do aparelho enquanto este estiver ligado à corrente.
- Mantenha o local de trabalho livre de aparas e de outros obstáculos.
- As pessoas que estiverem a utilizar a máquina não podem ser distraídas.
- Respeite o sentido de rotação do motor e do disco de serra.
- Não é permitido, em circunstância alguma, travar o movimento dos discos de serra (4), pressionando-os de lado, depois de desligado o accionamento.
- Monte apenas discos de serra (4) bem afiados e isentos de rupturas ou deformações.
- Não utilize discos de serra circular (4) em aço rápido de alta liga (aço HSS).
- Os dispositivos de segurança (2, 5) existentes na máquina não podem ser desmontados ou desactivados.
- Na máquina só podem ser usadas ferramentas que estejam em conformidade com a norma prEN 847-1:1996.
- Os discos de serra defeituosos (4) devem ser substituídos imediatamente.
- Não utilize discos de serra que não correspondam aos dados característicos referidos neste manual de instruções.
- Certifique-se de que todos os dispositivos (2, 15), que cobrem o disco de serra, funcionam sem problemas.
- Atenção: Não é permitido executar cortes em imersão com esta serra.
- Os dispositivos de protecção danificados ou defeituosos devem ser imediatamente substituídos.
- A cunha abridora (5) é um dispositivo de protecção importante, que guia o material, evitando que a fenda de corte se feche atrás do disco de serra e que o material seja rechaçado. Tenha atenção à espessura da cunha abridora. A cunha abridora não pode ter uma espessura

inferior à do corpo do disco de serra, nem superior à largura da respectiva fenda de corte.

- A cobertura de protecção (2) tem que ser aproximada do material a trabalhar de cada vez que a máquina for operada.
- Utilize sempre um pau para empurrar (3), ao efectuar cortes longitudinais em peças estreitas (largura inferior a 120 mm).
- Não corte peças que sejam demasiado pequenas, para que possa segurá-las com a mão.
- Tem que fixar a guia paralela do lado direito do disco de serra para que possa efectuar cortes em peças de madeira estreitas.
- Trabalhe sempre ao lado do disco de serra.
- Não esforce de tal maneira a máquina a ponto de provocar a sua paragem.
- Pressione a peça a trabalhar sempre com bastante firmeza contra o tampo da mesa (1).
- Tenha cuidado para que os pedaços de madeira cortados não sejam apanhados pela coroa dentada do disco de serra e depois projectados violentamente.
- Rechaço de materiais ou partes de materiais.
- Durante os trabalhos no exterior, recomenda-se o uso de calçado antiderrapante.
- Quaisquer dispositivos de protecção e de segurança, que tenham sido desmontados aquando da realização de trabalhos de reparação ou manutenção, terão de ser montados novamente.
- Quer as instruções de segurança, quer as que dizem respeito à manutenção e ao trabalho propriamente dito, elaboradas pelo fabricante, assim como as dimensões especificadas nos Dados Técnicos, são para respeitar.
- Devem ser respeitadas as normas em vigor relativas à prevenção de acidentes e as demais regras gerais em matéria de segurança.
- Respeite as prescrições dos boletins da associação profissional (na Alemanha, VBG 7j).
- Ligue o dispositivo de extracção de poeiras à máquina em todos os trabalhos.
- Use a serra somente com um dispositivo de extracção próprio para aspirar pó de madeira e serradura ou então um vulgar aspirador universal.
- Extensões ao ar livre: Ao ar livre use unicamente extensões eléctricas adequadas para esse meio e devidamente identificadas para o efeito.
- Nunca retire estilhaços, aparas ou partes de madeira entaladas com o disco de serra em rotação.
- Desligue primeiro a máquina, antes de eliminar falhas ou remover pedaços de madeira entalados. - Puxe a ficha -
- Substitua o elemento de inserção da mesa (6) se a fenda de serragem estiver descentrada. - Puxe a ficha -
- A serra circular de bancada tem que ser ligada a uma tomada de 230 V com protecção à massa, com uma protecção por fusível mínima de 10 A.
- Não use ferramentas com potência insuficiente para trabalhos exigentes.
- Não use o cabo para fins a que não se destina.
- Certifique-se de que está numa posição segura e mantenha sempre o equilíbrio.
- Verifique se o aparelho não apresenta danos!
- Antes de voltar a usar uma ferramenta, verifique cuidadosamente se os dispositivos de protecção ou peças com danos menores funcionam de modo correcto e adequado.
- Verifique se o funcionamento das peças móveis está em ordem, se não estão perras ou se há peças danificadas. Todos os componentes têm de estar montados correctamente e as indispensáveis condições de funcionamento do aparelho têm de estar asseguradas.
- Os dispositivos de protecção e as peças danificados devem ser reparados ou substituídos numa oficina de assistência técnica, desde que as instruções de utilização não mencionem nada em contrário.
- Os interruptores danificados devem ser substituídos numa oficina onde seja prestada assistência técnica a clientes.
- Esta ferramenta eléctrica corresponde às disposições de segurança aplicáveis. As reparações só devem ser realizadas por um electricista, utilizando peças sobresselentes originais. Caso contrário, o utilizador poderá sofrer acidentes.
- Trocar os insertos de mesa.
- Se não utilizar o pau para empurrar ou o punho para o empurrador, guarde-os sempre junto à máquina.
- Em todos os trabalhos, ligue o dispositivo de extracção de poeiras à máquina. O operador deve ser informado a respeito das condições que influem sobre a formação de pó, p. ex. o tipo de material a ser trabalhado (composição e proveniência), a importância da recolha localizada e o ajuste correcto das coberturas/chapas deflectoras/guias.
- Se necessário, use equipamento de protecção individual adequado. Este pode incluir:
 - Protecção auditiva para evitar o risco de ficar surdo;
 - Protecção respiratória para evitar o risco de inspirar pó perigoso.
 - Use luvas quando manusear discos de serra e materiais ásperos. Sempre que tal

P

seja possível, os discos de serra deverão ser transportados devidamente acondicionados.



Atenção! Perigo de ferimentos!
Não aproxime as mãos do disco de serra em movimento.



Use óculos de protecção



Use protecção auditiva



Use protecção contra poeiras

Valores de emissão de ruídos

- O ruído desta serra foi medido de acordo com a norma DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Anexo A; 2/95. O ruído no local de trabalho pode exceder os 85 dB (A). Neste caso, o utilizador necessita de medidas de isolamento acústico. (Use protecção auditiva!)

	Marcha em vazio
Nível de pressão acústica LPA	92 dB(A)
Nível de potência acústica LWA	105 dB(A)

„Os valores referidos constituem valores de emissão e não representam obrigatoriamente valores seguros relativos ao local de trabalho. Apesar de existir uma correlação entre níveis de emissão e imissão, esta não permite determinar com segurança se são necessárias medidas de prevenção adicionais. Dos factores, que podem influir sobre o nível de imissão que se verifica em dado momento no local de trabalho, fazem parte a duração do efeito, as particularidades inerentes ao espaço de trabalho, outras fontes de ruído, etc., p. ex. o número de máquinas e de outras operações nas imediações. Os valores fiáveis relativos ao local de trabalho também podem variar de país para país. Esta informação deverá, no entanto, permitir ao utilizador uma melhor avaliação dos riscos.“

5. Dados técnicos

Motor assíncrono	230V ~ 50Hz
Potência	900 W
Rotações em vazio n_0	4500 r.p.m.
Disco de serra com pastilhas de metal duro	Ø 205 x Ø 16 x 2,5 mm
Número de dentes	20
Tamanho da mesa	513 x 400 mm
Altura máx. do corte 90°	45 mm
Altura máx. do corte 45°	41 mm
Bocal de ligação para extracção de poeiras	Ø 36 mm
Isolamento de protecção	II /
Peso	14 kg

6. Antes da colocação em funcionamento

- A máquina tem de ser instalada de um modo seguro, ou seja numa bancada de trabalho, ou então bem fixa ao chassis.
- Antes da colocação em funcionamento, todas as coberturas e dispositivos de segurança têm de estar montados de forma adequada.
- O disco da serra deverá poder rodar sem qualquer impedimento.
- No caso de madeiras que já tenham estado ao uso, preste atenção para a existência de eventuais corpos estranhos, como p. ex. pregos ou parafusos, etc..
- Antes de carregar no botão ligar/desligar certifique-se de que o disco de serra está bem montado e de que as peças móveis trabalham com suavidade.
- Antes de ligar a máquina, certifique-se de que os valores constantes da placa de características correspondem aos valores de rede.

7. Montagem

Atenção! Deve retirar a ficha da tomada de corrente antes de efectuar trabalhos de manutenção ou reajustamento na serra circular.

7.1 Montagem do disco de serra (fig. 2/3)

- **Atenção!** Retire a ficha da tomada
- Solte e rebata a cobertura da caixa de aparas (19) para cima, desapertando os parafusos de fixação (20).

- Solte a porca, colocando a chave de luneta (30) na porca e a chave (31) no eixo do motor (32), para apoiar.
- **Atenção!** Rode a porca no sentido de rotação do disco de serra (4).
- Retire o flange exterior e remova o disco de serra antigo (4) do flange interior, puxando-o para baixo na diagonal.
- Limpe o flange receptor.
- A montagem do novo disco de serra é realizada na sequência inversa.
- **Atenção!** Respeite o sentido de rotação (ver seta no disco de serra).

7.2 Ajuste da cunha abridora (fig. 4/5/6)

- Retire a protecção do disco de serra (2) (ver 7.3)
- Remova o elemento de inserção da mesa (6) (ver 7.4)
- Desaperte os dois parafusos (24).
- Ajuste a cunha abridora (5) para que a distância em relação ao disco de serra (4) perfaça 3 - 5 mm. (ver fig. 6)
- A cunha abridora (5) deve estar alinhada no sentido longitudinal com o disco de serra (4).
- Volte a apertar ambos os parafusos (24).
- O ajuste da cunha abridora deve ser verificado de cada vez que o disco de serra é substituído.

7.3 Montagem da protecção do disco de serra (fig. 4)

- Coloque e ajuste a protecção do disco de serra (2) na cunha abridora (5).
- Introduza o parafuso através dos orifícios na protecção do disco de serra (2) e na cunha abridora (5) e fixe-o com a porca de orelhas.
- A desmontagem é realizada na sequência inversa.

7.4 Substituição do elemento de inserção (fig. 4)

- **Atenção:** Retire a ficha da tomada!
- Saque os seis parafusos (23).
- Retire a protecção do disco de serra (2) (ver 7.3)
- Retire, por cima, o elemento de inserção gasto da mesa (6).
- A montagem do novo elemento de inserção da bancada é realizada na sequência inversa.

8. Operação

8.1 Ligar/desligar (fig. 1)

- Ligue a serra pressionando o botão verde ①.
- Para desligar a serra, pressione o botão vermelho ②.

8.1.1 Profundidade de corte (fig. 11)

- Ao rodar o punho redondo (17), o disco de serra (4) pode ser ajustado para a profundidade de corte desejada.
Para a esquerda: maior profundidade de corte
Para a direita: menor profundidade de corte

8.2 Guia paralela

8.2.1 Altura da barra de encosto (fig. 7/ 8)

- A barra de encosto (25) incluída no fornecimento dispõe de duas superfícies de guia com alturas diferentes.
- A barra de encosto (25) deve ser regulada em função da espessura dos materiais a cortar: de acordo com a fig. 7, no caso de material grosso, e de acordo com a fig. 8, no caso de material fino.
- Para mudar a altura da barra de encosto, basta desapertar os dois parafusos serrilhados (16) e retirar a barra de encosto (25) da barra de suporte (26).
- Rode a barra de encosto (25) 90° para a esquerda ou direita, consoante a altura necessária, e volte a montá-la na barra de suporte (26).
- Aperte bem os parafusos serrilhados (16).

8.2.2 Comprimento da barra de encosto (fig. 7/ 8)

- Para evitar que a peça a cortar emperre, desloque a barra de encosto (25) sempre até ao rebordo dianteiro da mesa da serra (1) e fixe-a com os dois parafusos serrilhados (16). (ver 8.2.1)

8.2.3 Largura do corte (fig. 8)

- Para efectuar cortes longitudinais tem que usar a guia paralela (7).
- Desloque a guia paralela (7) para o lado direito ou esquerdo da mesa da serra (1).
- Pode ajustar a guia paralela (7) para a medida desejada, utilizando a escala (b) da mesa da serra (1).
- Aperte os dois parafusos com punho estrelado (12) para fixar a guia paralela (7).

8.3 Ajuste do ângulo (fig. 10)

- Solte o punho de retenção (15).
- Ao rodar o parafuso de aperto (16), o disco de serra (4) pode ser ajustado para a medida angular desejada (ver escala (13)).
- Volte a apertar o punho de retenção (15).

8.4 Guia transversal (fig. 9)

- Enfie a guia transversal (14) para dentro da ranhura da mesa de serra.
- Solte o parafuso serrilhado (c).
- Rode a guia transversal (14) até que a seta aponte para a medida angular desejada.
- Volte a apertar o parafuso serrilhado (c).
- A guia transversal (14) pode ser prolongada com a barra de encosto (25) da guia paralela (7) para poder efectuar o corte de peças maiores.

9. Operação

Depois de cada ajuste aconselhamos que faça um corte de ensaio para verificar as medidas ajustadas.

Depois de ligar a serra, espere até o disco de serra atingir a velocidade de rotação máxima antes de efectuar o corte.

Ao cortar peças de madeira mais compridas apoie a extremidade para evitar que esta caia (p. ex. com cavaletes, etc.).

Proceda com cuidado ao efectuar os cortes.

9.1 Cortes em peças estreitas

(largura inferior a 120 mm) (fig. 12)

- Ajuste a guia paralela (7) de acordo com a largura que se prevê que a peça tenha.
- Empurre a peça com ambas as mãos, utilizando sempre um pau para empurrar (3) quando o final da peça estiver já próximo do disco de serra (4). (Incluído no fornecimento!)
- Empurre a peça sempre até ao final da cunha abridora (5).
- **Atenção!** Se o material for curto, tem que usar o pau para empurrar logo no início do corte.

9.2 Cortes de peças muito estreitas

(Largura inferior a 30 mm) (fig. 13)

- A guia paralela (7) tem que ser ajustada à largura de corte da peça.
- Pressione a peça com o empurrador (d) contra a barra de encosto (25) e faça-a avançar com o pau para empurrar (3) até chegar ao final da cunha abridora (5).

O empurrador não está incluído no material fornecido!

(Encontra-se à venda nas lojas da especialidade)

9.3 Cortes transversais (fig. 9)

- Empurre a guia transversal (14) para dentro da ranhura (a) da bancada da serra e ajuste a medida angular desejada (ver 8.4).
- Utilizar a barra de encosto (25)

- Pressione firmemente a peça a trabalhar contra a guia transversal (14).
- Ligue a serra.
- Para efectuar o corte, empurre a guia transversal (14) e a peça a trabalhar em direcção ao disco de serra.
- **Atenção:**
Segure sempre na peça a trabalhar guiada e não na peça que resulta do corte.
- Empurre sempre a guia transversal (14) até a peça a trabalhar estar totalmente cortada.
- Desligue novamente a serra.

10. Manutenção

- Elimine regularmente todas as poeiras e demais sujidade da máquina. A limpeza deve ser efectuada, de preferência, com ar comprimido ou com um pano.
- Não utilize produtos abrasivos para limpar as partes em plástico.

11. Encomenda de peças sobressalentes

Para encomendar peças sobressalentes, devem ser efectuadas as seguintes indicações:

- Modelo do aparelho
- Número de artigo do aparelho
- N.º de identificação do aparelho
- N.º da peça sobressalente necessária

Pode encontrar os preços e informações actuais em www.isc-gmbh.info

ISC GmbH
Eschenstraße 6
D-94405 Landau/Isar

Konformitätserklärung



- (D) erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
- (GB) declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article
- (F) déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
- (NL) verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel
- (E) declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
- (P) declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
- (S) förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
- (FIN) ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle
- (N) erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkel
- (RUS) заявляет о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС
- (HR) izjavljuje sljedeću uskladenost s odredbama i normama EU za artikl.
- (RO) declară următoarea conformitate cu linia directoare CE și normele valabile pentru articolul.

- (TR) ürün ile ilgili olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açıklama masını sunar.
- (GR) δηλώνει την ακόλουθη συμφωνία σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπα για το προϊόν
- (I) dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
- (DK) attesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt
- (CZ) prohlašuje následující shodu podle směrnic EU a norem pro výrobek.
- (H) a következő konformitást jelenti ki a termékek vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint
- (SLO) pojasnjuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.
- (PL) deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
- (SK) vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok.
- (BG) декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.
- (UKR) заявляє про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами, чинними для даного товару

Tischkreissäge NTK 900

- | | |
|--|---|
| ☒ 98/37/EG | ☐ 87/404/EWG |
| ☒ 73/23/EWG_93/68/EEC | ☐ R&TTED 1999/5/EG |
| ☐ 97/23/EG | ☐ 2000/14/EG: |
| ☒ 89/336/EWG_93/68/EEC | ☐ 95/54/EG: |
| ☐ 90/396/EWG | ☐ 97/68/EG: |
| ☐ 89/686/EWG | |

EN 61029; EN 61029-2-1; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2;
DIN EN 61000-3-3; TÜV Rheinland Products Safety GmbH
BM 600149960001

Landau/Isar, den 23.11.2005

Weichselgartner
Leiter QS Konzern

Pfister
Produkt-Manager

Art.-Nr.: 43.407.30 I.-Nr.: 01015
Subject to change without notice

Archivierung: 4340730-14-4155050

(F) GARANTIE

Nous fournissons une garantie de 2 ans pour l'appareil décrit dans le mode d'emploi, en cas de vice de notre produit. Le délai de 2 ans commence avec la transmission du risque ou la prise en charge de l'appareil par le client. La condition de base pour le faire valoir de la garantie est un entretien en bonne et due forme, conformément au mode d'emploi, tout comme une utilisation de notre appareil selon l'application prévue.

Vous conservez bien entendu les droits de garantie légaux pendant ces 2 ans.

La garantie est valable pour l'ensemble de la République Fédérale d'Allemagne ou des pays respectifs du partenaire commercial principal en complément des prescriptions légales locales. Veuillez noter l'interlocuteur du service après-vente compétent pour votre région ou l'adresse mentionnée ci-dessous.

(NL) GARANTIE

Op het in de handleiding genoemde toestel geven wij 2 jaar garantie voor het geval dat ons product gebreken mocht vertonen. De periode van 2 jaar gaat in met de gevaarovergang of de overname van het toestel door de klant.

De garantie kan enkel worden geclaimd op voorwaarde dat het toestel naar behoren is onderhouden en gebruikt conform de handleiding.

Vanzelfsprekend blijven u de wettelijke garantierechten binnen deze 2 jaar behouden.

De garantie geldt voor het grondgebied van de Bondsrepubliek Duitsland of van de respectievelijke landen van de regionale hoofdverdelers als aanvulling van de ter plaatse geldende wettelijke voorschriften. Gelieve zich tot uw contactpersoon van de regionaal bevoegde klantendienst of tot het hieronder vermelde serviceadres te wenden.

(E) CERTIFICADO DE GARANTIA

El periodo de garantía comienza el día de la compra y tiene una duración de 2 años.

Su cumplimiento tiene lugar en ejecuciones defectuosas.

Errores de material y funcionamiento. las piezas de repuesto necesarias y el tiempo de trabajo no se facturan. Ninguna garantía por otros daños.

El comprador tiene derecho a la sustitución del producto por otro idéntico o devolución del dinero si la reparación no fuera satisfactoria.

Su contacto en el servicio post-venta

(I) CERTIFICATO DI GARANZIA

Per l'apparecchio indicato nelle istruzioni concediamo una garanzia di 2 anni, nel caso il nostro prodotto dovesse risultare difettoso. Questo periodo di 2 anni inizia con il trapasso del rischio o la presa in consegna dell'apparecchio da parte del cliente. Le condizioni per la validità della garanzia sono una corretta manutenzione secondo le istruzioni per l'uso così come un utilizzo appropriato del nostro apparecchio.

Naturalmente in questo periodo di 2 anni continuiamo ad assumerci gli obblighi di responsabilità previsti dalla legge.

La garanzia vale per il territorio della Repubblica Federale Tedesca o dei rispettivi paesi del principale partner di distribuzione di zona a completamento delle norme di legge in vigore sul posto. Rivolgersi all'addetto del servizio assistenza clienti incaricato della rispettiva zona o all'indirizzo di assistenza clienti riportato in basso.

(P) CERTIFICADO DE GARANTIA

Damos 2 anos de garantia para o aparelho referido no manual, no caso do nosso produto estar defeituoso. O prazo de 2 anos inicia-se com a transferência do risco ou com a aceitação do aparelho por parte do cliente.

A validade da garantia do nosso aparelho está dependente de uma manutenção conforme com o manual de instruções e de uma utilização adequada.

Naturalmente, os direitos de garantia constantes nesta declaração aplicam-se durante 2 anos.

A garantia é válida para a República Federal da Alemanha ou os respectivos países do distribuidor principal regional como complemento às disposições em vigor localmente. Certifique-se relativamente ao contacto do respectivo serviço de assistência técnica regional ou veja, em baixo, o endereço do serviço de assistência técnica.

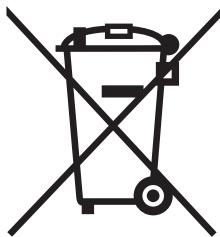
GARANTIEURKUNDE

Auf das in der Anleitung bezeichnete Gerät geben wir 2 Jahre Garantie, für den Fall, dass unser Produkt mangelhaft sein sollte. Die 2-Jahres-Frist beginnt mit dem Gefahrenübergang oder der Übernahme des Gerätes durch den Kunden. Voraussetzung für die Geltendmachung der Garantie ist eine ordnungsgemäße Wartung entsprechend der Bedienungsanleitung sowie die bestimmungsgemäße Benutzung unseres Gerätes.

Selbstverständlich bleiben Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte innerhalb dieser 2 Jahre erhalten. Die Garantie gilt für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland oder der jeweiligen Länder des regionalen Hauptvertriebspartners als Ergänzung der lokal gültigen gesetzlichen Vorschriften. Bitte beachten Sie Ihren Ansprechpartner des regional zuständigen Kundendienstes oder die unten aufgeführte Serviceadresse.

ISC GmbH · International Service Center
Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar (Germany)
Info-Tel. 0180-5 120 509 · Telefax 0180-5 835 830
Service- und Infoserver: <http://www.isc-gmbh.info>

- Ⓓ Technische Änderungen vorbehalten
- Ⓔ Sous réserve de modifications
- Ⓜ Technische wijzigingen voorbehouden
- Ⓘ Con riserva di apportare modifiche tecniche
- Ⓔ Salvo modificaciones técnicas
- Ⓓ Salvaguardem-se alterações técnicas



⑤ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigelegte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

⑥ Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères.

Selon la norme européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :

Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra l'éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournies sans composants électroniques.

⑦ Enkel voor EU-landen

Elektrisch gereedschap hoort niet bij het huisvuil thuis.

Volgens de Europese richtlijn 2002/96/EG op afgedankte elektrische en elektronische toestellen en omzetting in nationaal recht dienen afgedankte elektrische gereedschappen afzonderlijk te worden verzameld en milieuvriendelijk te worden gerecycleerd.

Recyclagealternatief i.p.v. het verzoek het toestel terug te sturen:

In plaats van het elektrische toestel terug te sturen is alternatief de eigenaar van het toestel gehouden mee te werken aan de adequate recyclage als het eigendom wordt opgegeven. Hiervoor kan het afgedankte toestel eveneens bij een inzamelplaats worden afgegeven waar het toestel wordt verwijderd als bedoeld in de wetgeving in zake afvalverwerking en recyclage. Dit geldt niet voor toebehoorstukken en hulpmiddelen zonder elektrische componenten die bij de afgedankte toestellen zijn bijgevoegd.

① Solo per paesi membri dell'UE

Non gettate gli utensili elettrici nei rifiuti domestici.

Secondo la Direttiva europea 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e l'applicazione nel diritto nazionale gli elettrodomestici usati devono venire raccolti separatamente e smaltiti in modo ecologico.

Alternativa di riciclaggio alla richiesta di restituzione

Il proprietario dell'apparecchio elettrico è tenuto in alternativa, invece della restituzione, a collaborare in modo che lo smaltimento venga eseguito correttamente in caso ceda l'apparecchio. L'apparecchio vecchio può anche venire consegnato ad un centro di raccolta che provvede poi allo smaltimento secondo le norme nazionali sul riciclaggio e sui rifiuti. Non ne sono interessati gli accessori e i mezzi ausiliari senza elementi elettrici forniti insieme ai vecchi apparecchi.

② Sólo para países miembros de la UE

No tire herramientas eléctricas en la basura casera.

Según la directiva europea 2002/96/CE sobre aparatos usados electrónicos y eléctricos y su aplicación en el derecho nacional, dichos aparatos deberán recogerse por separado y eliminarse de modo ecológico para facilitar su posterior reciclaje.

Alternativa de reciclaje en caso de devolución:

El propietario del aparato eléctrico, en caso de no optar por su devolución, está obligado a reciclar adecuadamente dicho aparato eléctrico. Para ello, también se puede entregar el aparato usado a un centro de reciclaje que trate la eliminación de residuos respetando la legislación nacional sobre residuos y su reciclaje. Esto no afecta a los medios auxiliares ni a los accesorios sin componentes eléctricos que acompañan a los aparatos usados.

③ Só para países da UE

Não deite as ferramentas eléctricas para o lixo doméstico.

Segundo a directiva europeia 2002/96/CE relativa aos resíduos de equipamentos eléctricos e electrónicos e a respectiva transposição para o direito interno, as ferramentas eléctricas usadas devem ser recolhidas separadamente e colocadas nos ecopontos para efeitos de reciclagem.

Alternativa de reciclagem à devolução:

O proprietário do aparelho eléctrico no caso de não optar pela devolução é obrigado a reciclar adequadamente o aparelho eléctrico. Para tal, o aparelho usado também pode ser entregue a uma instalação de recolha que trate da eliminação de resíduos, respeitando a legislação nacional sobre resíduos e respectiva reciclagem. Não estão abrangidos os meios auxiliares e os acessórios sem componentes electrónicos, que acompanham os aparelhos usados.

(D)

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

(F)

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

(NL)

Nadruk of andere reproductie van documentatie en geleidepapieren van de producten, geheel of gedeeltelijk, enkel toegestaan mits uitdrukkelijke toestemming van ISC GmbH.

(E)

La reimpresión o cualquier otra reproducción de documentos e información adjunta a productos, incluida cualquier copia, sólo se permite con la autorización expresa de ISC GmbH.

(P)

A reprodução ou duplicação, mesmo que parcial, da documentação e dos anexos dos produtos, carece da autorização expressa da ISC GmbH.

(I)

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

EH 01/2006